Amtsbericht 2019

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg

Einladung
zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2020

Sonntag, 22. März 2020
um ca. 10.45 Uhr
im Anschluss an den Gottesdienst
in der Kirche Krinau

Traktanden

1. Amtsbericht und Rechnung 2019
   Bericht der GPK
2. Voranschlag und Steuerfuss 2020
3. Ersatzwahl in die GPK für die Amtsdauer 2018/2022
4. Allgemeine Umfrage

Impressum

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg
Ressort Kommunikation
Wilerstrasse 17
9630 Wattwil
071 988 26 21
daniel.klingenberg@ref-mtg.ch

Layout und Druck: Toggenburger Druckerei, Wattwil
Auflage: 2150 Ex.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einladung und Traktandenliste	Umschlag
Berichte	
Jahresbericht des Präsidenten Mittleres Toggenburg (MTG)	2
«In den letzen drei Jahren ist viel Positives gewachsen»: Zu den Entwicklungsprozessen der Kirchgemeinde	4
Gottesdienst und Musik: Neue Lieder kennen lernen	8
Unterricht in der Schule und am Lernort Kirche	10
Über die Konfirmation hinaus: Hauskreis nach dem Konf	13
Der vielseitige Alltag als Diakon	14
Ein Treff für «Menschen in besonderen Lebenslagen»?	16
Aus Liebe zur Musik im Kirchenchor dabei	17
Zu Gast in einem bunten Christentum in Bulgarien	19
Kirchturm Krinau ist wieder geschützt	21
Wer alles im MTG angestellt ist	22
Namen & Notizen	24
Rechnungsteil	
Bilanz 2019	28
Erfolgsrechnung 2019 (Verwaltungsrechnung)	30
Bemerkungen zur Rechnung 2019	34
Erfolgsrechnung 2019 (Funktionale Gliederung)	36
Bemerkungen zum Voranschlag 2020 / Budget	41
Kollekten 2019	42
Beiträge 2019 aus Steuerprozent	45
Wertschriften und Anteilscheine	47
Inventar der Liegenschaften	48
Übersicht über die Fonds	50
Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission Mittleres Toggenburg	52
Anträge	
Ersatzwahl in die GPK für die Amtsdauer 2018/2022	54
Informationsteil	
Verzeichnis der kirchlichen Behörden und Amtsstellen	55
Organigramm der Kirchgemeinde	62

Der Präsident hat das Wort: Das Mittlere Toggenburg im Jahr 2019

Geschätzte Kirchbürgerinnen
und Kirchbürger

Im Rückblick auf das vergangene Jahr 2019 dürfen wir in unserer Kirchgemeinde auf ein aktives und gutes Jahr zurücksehen. Ich hoffe, dass Sie das ebenso oder ähnlich wahrnehmen, und dass Sie gerne Teil unserer Kirchgemeinde sind.

Ein «Danke!» den Freiwilligen
Unsere Kirchgemeinde lebt von der Mithilfe unserer vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der Regel jedes dritte Jahr laden wir alle «Freiwilligen» zu einem grossen, gemeinsamen Anlass ein. Im April war es wieder soweit und neben einem feinen Nachtessen mit Dessert und Apéro hat uns der Spassmacher und Zauberer Mike Morgana auf die Schippe genommen und unterhalten. In den Jahren, in denen kein gemeinsamer Anlass für Freiwillige stattfindet, findet mindestens einmal jedes Jahr im zuständigen Ressort ein kleinerer Dankesanlass statt.

Aus der Kirchenvorsteherschaft und dem Konvent
Neben den «normalen» Themen und Sitzungen haben wir in der Kirchenvorsteherschaft (Kivo) an zusätzlichen Retraiten weiter an den Prozessen zum Inhalt und an strukturellen Verbesserungen gearbeitet. Bei engagierten Diskussionen haben wir hier grosse Fortschritte gemacht. Aus diesem Prozess ist auch bereits Konkretes entstanden. Ich bin dankbar, dass wir es in der Vorsteherschaft meistens geschafft haben bei Themen mit unterschiedlichen Ansichten und emotionalem Gehalt aufeinander zu hören und einen Konsens zu finden. Es ist klar, und es ist auch gut so, dass dieser Entwicklungsprozess nie zu Ende sein wird. Dies immer mit dem Ziel, unsere Kirchgemeinde so zu gestalten, dass sie lebendig bleibt und Sie sich zu Hause fühlen. Unter dem Titel «In den letzten drei Jahren ist viel Positives gewachsen» dieses Amtsberichtes können Sie mehr Details über diese internen Prozesse in einem Interview mit Pfarrerin Nanette Rüegg und der Kivo-Vizepräsidentin Ursula Stäheli lesen. Voraussetzung für eine solche Entwicklung ist sicher eine Konstanz in der Zusammensetzung von Vorsteherschaft und Konvent. Ich weiss, dass nichts so sicher ist wie Veränderungen und Wandel, hoffe aber trotzdem, dass der Konvent und die Vorsteherschaft noch lange so zusammengesetzt bleiben kann.

Neu: Predigt-Nachgespräche
Welche Gedanken zur Schriftauslegung haben Ihnen gutgetan? Wo fordert Sie die Predigt im alltäglichen Leben heraus? Oder legt Ihre Lebenserfahrung Widerspruch gegen einige Gedanken der Predigt ein? Um Ihnen die Gelegenheit zu geben miteinander und mit den Pfarrpersonen im Nachgang über eine Predigt ins Gespräch zu kommen, ist die Möglichkeit des «Predigt-Nachgesprächs» eingeführt worden.

Anti-Stress-Mailänderli vor Weihnachten
Mit dem Slogan «Stille Nacht, eilige Nacht? Weihnachten ist das Fest der Ruhe» haben wir kurz vor Weihnachten am morgen früh den Pendlern am Bahnhof Wattwil ein Meiländerli verteilt. Diakon Remo Schweizer, Jugendarbeiter Thomas Faes und Pfarrer Daniel Klingenberg haben im Talar diese Guetzli verteilt. Die Aktion ist sehr gut angekommen und hat hoffentlich viele Pendler angeregt, sich Gedanken zu Weihnachten zu machen.

Kirchgemeindeversammlung in Krinau
Wir haben uns entschlossen, die Kirchgemeindeversammlung vom 22. März in Krinau durchzuführen. Benutzen Sie die Gelegenheit, sich an der neuen Aussenhülle des Kirchturmes zu erfreuen, oder falls Sie noch nie in der Kirche Krinau gewesen sind, an der Kirche selbst. Auch die Orgel ist neu gestimmt und bereit für den Gottesdienst und die Versammlung. Es besteht die Möglichkeit, ab Wattwil und Lichtensteig mit einem Bus nach Krinau und wieder zurück zu fahren. Nach der Versammlung sind alle ganz herzlich zu einem Apéro riche inklusive Kaffee und etwas Süssem in der Turnhalle in Krinau eingeladen. Wir würden gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und freuen uns, wenn Sie Zeit haben, über Mittag zu bleiben.
Zum Schluss möchte ich mich bei Ihnen allen bedanken für das, was auch immer Sie für unsere Kirchgemeinde gemacht haben – sei es in der Freiwilligenarbeit oder auch mit dem Besuch eines Anlasses oder einer sonstigen Unterstützung.

Heiri Zweifel, Präsident Kirchenvorsteherschaft Mittleres Toggenburg

Hand anlegen beim Abwaschen:
Heiri Zweifel beim Dankes-Anlass für die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

«In den letzten drei Jahren ist viel Positives gewachsen»

Wie kommt die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg gut in die Zukunft? Seit 2016 sind dazu verschiedene Entwicklungsprozesse gelaufen. Pfarrerin Nanette Rüegg und Ursula Stäheli, Vizepräsidentin der Kirchenvorsteherschaft, im Gespräch über die verschiedenen Prozesse.

Auf das Jahr 2016 ist die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg (MTG) mit den Ortschaften Wattwil, Lichtensteig und Krinau entstanden. Bereits 2012 hatten Wattwil und Lichtensteig fusioniert. Bis dahin gab es drei Gemeinden mit eigenen Identitäten, eigenen Traditionen und eigenen Kirchenvorsteherschaften. Wenn man auf dem Papier fusioniert ist, ist man aber noch nicht zusammengewachsen. Ins neue Konstrukt muss Leben hineinkommen.

Es erstaunt daher nicht, dass der Zusammenschluss eine Reihe von Fragen aufwarf. Gibt es eine gemeinsame neue Identität «Mittleres Toggenburg» und wie sieht die aus? Wie werden die Traditionen der Ortschaften gewichtet? Welche sind gute Strukturen der Zusammenarbeit der Gremien? Welche Ziele oder «Visionen» hat die neue Kirchgemeinde?

Hinzu kommt, dass es auf das Jahr 2016 Wechsel in der Kirchenvorsteherschaft gab und neue Personen dazukamen. Und der Konvent, bestehend aus vier Pfarrpersonen, Diakon und Jugendarbeiter, konnte ab Mitte 2016 wieder in «Vollbesetzung» arbeiten.

Um Antworten auf solche Fragen und gute Strukturen der Zusammenarbeit zu finden, liefen in den vergangenen drei Jahren auf verschiedenen Ebenen Entwicklungsprozesse ab. Das Interview zieht eine Zwischenbilanz.

Einfach gesagt: Um was geht es bei diesen Entwicklungsprozessen?
Ursula Stäheli: Um die aus der Fusion entstandenen Herausforderungen zu lösen, braucht es eine gut funktionierende interne Organisation. Wir waren 2016 als Kirchenvorsteherschaft (Kivo) kein eingespieltes Team. Da ist es normal, dass man sich zuerst finden muss. Und der sechsköpfige Konvent ist seit Mitte 2016 wieder vollzählig.

Nanette Rüegg: Es ging erstens darum, dass man sich als Konvent aufgrund der Vollbesetzung finden musste. Damit ging zweitens einher, dass die Arbeitsgebiete der Konventsmitglieder neu und anders verteilt werden konnten. Das bedeutet auch, dass sinnvollerweise Entflechtungen stattfanden und Arbeitsbereiche neu zusammengesetzt wurden.

Kannst Du dazu ein Beispiel machen?
Rüegg: Alle Personen im Konvent hatten bisher etwas im Bereich «Jugend» gemacht, was zu einer Verzettelung geführt hat. Hier sind die Arbeiten nun auf weniger Personen konzentriert. Ziel ist es, dass weniger Mitarbeitende in einem bestimmten Bereich arbeiten. Diejenigen, die darin arbeiten, sollen das aber vertiefter tun können.

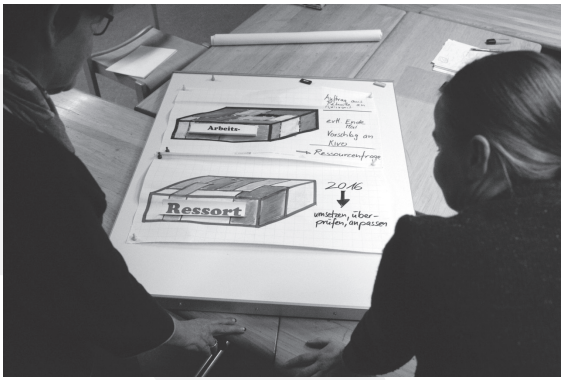
Gibt es noch weitere Punkte?
Rüegg: Ja, das Thema einer gemeinsamen «Mittleres-Toggenburg-Identität» und der gleichzeitigen Beibehaltung und Stärkung der lokalen Traditionen in den drei Ortschaften. Das ist ein Spagat und eine Gratwanderung. Zum Beispiel beim Gottesdienstangebot: Wie machen wir das so, dass die Menschen in «ihrer» Kirche in den Ortschaften zu Hause sind und gleichzeitig den Weg in eine MTG-Kirche an einem anderen Ort gehen mögen? Es geht darum, dass Verwurzelung bleibt und wir gleichzeitig beginnen, die grössere Gemeinschaft im MTG zu leben.

Wie blickst Du auf diese Entwicklung, Ursula?
Stäheli: Auch für die Kivo war der Start im Jahr 2016 nicht einfach, da wir zuvor einige Konflikte hatten. Hinzu kommt eine Besonderheit bei der Leitung von Kirchgemeinden. In der Privatwirtschaft werden in der Regel leitende Mitarbeiter in Entscheide einbezogen, aber letztlich beschliesst die Geschäftsleitung. In der Kirchgemeinde gilt die «partnerschaftliche Gemeindeleitung». Das bedeutet: In der Kivo leiten ehrenamtliche Mitglieder und die Pfarrpersonen sowie Diakon und Jugendarbeiter als Beisitzer gemeinsam die Kirchgemeinde und tragen miteinander die Verantwortung.

Hat man jetzt festeren Boden unter den Füssen?
Stäheli: In den letzten drei Jahren ist viel Positives gewachsen in der Zusammenarbeit in Kivo und Konvent. Man hat mehr Vertrauen zueinander gewonnen. Dadurch ist es auch möglich, unterschiedliche Standpunkte zu vertreten und miteinander zu konstruktiven Lösungen zu kommen.

Ist das die Auslegeordnung der Entwicklungsprozesse oder gibt es noch Weiteres?
Rüegg: In der Frage «Wohin gehen wir als Kirchgemeinde?» sind die personellen Ressourcen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wesentliche Komponente. Und auch die Entscheidung, in welche Arbeitsbereiche wir wie viele Stellenprozente stecken. Darum haben wir 2019 alle Arbeitsbereiche quantitativ erfasst. Das schafft einen Überblick, so dass wir bei der Frage, in welche Projekte wir Ressourcen investieren sollen, die Folgen besser abschätzen können.

Welche Entwicklungsprozesse sind nun konkret abgelaufen?
Stäheli: Man kann drei Ebenen unterscheiden. Auf der «Ebene Kivo» haben wir uns für einen «Strategieprozess» entschieden und dabei festgestellt, dass wir diesen in verschiedene Bereiche unterteilen müssen. Die Kivo ist dabei in der vorher be-



Visualisieren, durcharbeiten, entscheiden:
Entwicklungsprozesse sind Knochenarbeit.

schriebenen «Auslegeordnung» deutlich weiter gekommen. Aus diesem Entwicklungsprozess der Kivo ist 2017 die Zukunftskonferenz entstanden, die 2018 in thematischen Arbeitsgruppen (AG) weiter ging. Unser Anliegen war dabei, auf der «Ebene Kirchgemeinde» die Wünsche der Basis abzuholen. Schliesslich liefen im Konvent ebenfalls Entwicklungsprozesse ab, wie vorhin dargestellt.

Was sind «Stand heute» die konkreten Ergebnisse?
Rüegg: Es gibt auf allen drei Ebenen Ergebnisse. Aus der «AG Glaubensschätze» der Zukunftskonferenz hat die Kivo beschlossen, das Thema «Im Glauben sprachfähig sein» im Jahr 2020 in verschiedene Arbeitsbereiche einfliessen zu lassen. Auch Anliegen der mit der Zukunftskonferenz entstandenen «AG Gastfreundliche Kirche» sind mit der Sitzecke und der Foyergestaltung in der Kirche Wattwil umgesetzt. Das hat uns bewusst gemacht, wie wichtig dieses Thema für die Kirche ist. Darum gibt es nun eine ständige «AG Gastlichkeit».

Gibt es weitere Bereiche, wo man Entscheide gefällt hat?
Stäheli: In der Diakonie. Diakonische Themen waren in der Zukunftskonferenz ebenfalls sehr wichtig. Die Kivo hat in diesem Bereich beschlossen, bei der Fachhochschule St.Gallen eine Studie zur möglichen Realisierung eines Treffs mit diakonischer Ausrichtung (siehe dazu den Beitrag «Ein Treff für ‹Menschen in besonderen Lebenslagen›?» in diesem Amtsbericht) in Wattwil in Auftrag zu geben.

Wie ist es bei den Gottesdiensten?
Stäheli: Aus dem Kivo-Prozess und der Zukunftskonferenz wurde klar, dass bei den Gottesdiensten Wünsche nach Ausbau des Angebots besteht. Daher werden jetzt die neuen Formate «Team-Gottesdienste» und «Abend-Gottesdienste» entwickelt. Weiter haben wir uns als Kivo entschieden, dass in diesem Jahr ein Sommer-Gartenfest für die Gemeinde beim Haus zum Brunnen stattfindet. Auch das Thema «Kommunikation» beschäftigt uns. Wir wollen stärker extern kommunizieren und klären intern die Realisierung eines Newsletters als Mitarbeiterinfo ab.

Apropos drei Kirchen in drei Ortschaften: Was plant man im baulichen Bereich?
Rüegg: Es ist klar, dass wir uns mit unseren Gebäuden und einer entsprechenden Strategie auseinandersetzen müssen. Wir wissen, dass wir zwar verschiedene Räumlichkeiten haben, aber diese für die Bedürfnisse unseres Gemeindelebens zum Teil nicht mehr optimal sind. Wollen wir das ändern, müssen wir das sorgfältig aufgleisen. Sowieso müssen wir den Investitionsbedarf zur Erhaltung der Gebäude erfassen. Zugleich sollte geklärt werden, wie der Raumbedarf für das jetzige und das zukünftige kirchliche Leben aussehen könnte. Daraus ergibt sich, ob und welcher bauliche Handlungsbedarf besteht. Bei all dem spielt auch das ökologische Bewusstsein eine Rolle und fliesst in die Überlegungen ein. Aufgrund dieser Problemstellungen hat sich die Kivo Ende 2019 entschlossen, dass wir unsere Gebäudestrategie angehen und Vorabklärungen in diesen Teilbereichen machen.

Gibt es konkrete Ergebnisse auf der «Ebene Konvent»?
Stäheli: Der Konvent hat im Zug der Entflechtung der Tätigkeitsbereiche Arbeitsschwerpunkte eingeführt. Diese Arbeitsschwerpunkte sind bei einzelnen Personen Konzentrationen in bestehenden Bereichen wie etwa «Diakonie» und «Kind und Familie». Neu ist der «Arbeitsschwerpunkt Seelsorge». Dadurch kommt auch zum Ausdruck, dass Seelsorge für den Konvent und die Kivo wichtig und gewichtig ist. Wir erhoffen uns, dass durch die Schaffung der Arbeitsschwerpunkte Vereinfachungen und Klarheit bei Abläufen entsteht und wir so schlussendlich näher bei den Menschen sein können.

Man weiss, dass das Zusammenwachsen einer fusionierten Kirchgemeinde ein Generationenprojekt ist. Wie lautet die Zwischenbilanz?
Rüegg: Wir stellen zuversichtlich fest, dass wir Themen anpacken und sich dadurch etwas in eine gute Richtung bewegt. Wir haben die Hoffnung, dass die strukturellen Entwicklungen dem kirchlichen Leben und den Kirchbürgerinnen und -bürgern dienen und so Raum für Lebendigkeit entsteht. Aber wir merken auch, dass wir als Kivo einer fusionierten Gemeinde noch in den Kinderschuhen stecken. Zum Beispiel was den Einbezug der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger anbelangt. Das wollen wir in Zukunft wesentlich stärker tun.

All das klingt nach sehr intensiver und komplexer Arbeit. Lohnt sich für euch der Aufwand für solche Prozesse?
Stäheli: Mir ist es wichtig, dass die Kirche ihre Aufgabe und ihre Leistungen auch in der Zukunft erbringen kann. Denn ich glaube, dass unsere Glaubensgemeinschaft für unsere Gesellschaft sehr wichtig ist. Dafür lohnt sich der Einsatz.

Rüegg: Für mich gibt es keine Alternative zu diesem Weg. Wir müssen uns zusammenraufen und miteinander diesen Weg gehen. Wenn er gelingt, haben wir eine gelebte Vielfalt.

Interview: Daniel Klingenberg

Neue Lieder kennen lernen

Seit 2018 gibt es «Monatslieder» in unserer Gemeinde. Diese werden in einem bestimmten Zeitraum regelmässig gesungen. Die Monatslieder fördern das Liederschatz-Repertoire der Gemeinde und das Singen überhaupt.

Im Jahr 2018 hat ein Team mit der Organistin Heidi Preisig und zwei Pfarrpersonen angefangen, Lieder für ein bis zwei Monate auszusuchen. Sie werden bis auf wenige Ausnahmen wie etwa einem Fasnachts-Gottesdienst oder einer Konfirmation in jedem Gottesdienst in diesem Zeitraum gesungen. Das Ziel ist ein zweifaches. Es soll erstens ein Liederschatz der Gemeinde entstehen. Zweitens lernt die Gemeinde neuere Lieder kennen, die von der Arbeitsstelle Populäre Musik der Kantonalkirche herausgegeben werden.

Wer wählt die Lieder aus?
Die Auswahl der Lieder geht so vor sich. Die Mitglieder des Vorbereitungsteams tauschen sich zuerst über Lieder aus, die sie sich als Monatslied vorstellen könnten. Meist werden sie nach inhaltlichen Gesichtspunkten ausgesucht. Sie müssen für eine bestimmte Zeit des Kirchenjahres – Advent, Weihnachten, Passion, Ostern

«Herr der Stunden, Herr der Tage»: Der Organist Thomas Ulsamer beim Einüben des Monatslieds zum Jahreswechsel vor dem Gottesdienst am 29. Dezember 2019.

– geeignet sein. Aber auch Loblieder oder Segenslieder wurden schon bestimmt, die fast immer gesungen werden können. Klar spielt die persönliche Vorliebe bei der Auswahl eine Rolle. Aber das Team achtet auch darauf, ob die Lieder für die Mehrheit der Gottesdienstfeiernden singbar sind. Ob sich die Lieder bewähren und in der Gemeinde Anklang finden, muss sich im Singen und in der Praxis erweisen.

«Monatslieder sind ein Gewinn»
Wenn das Monatslied zum ersten Mal zum Einsatz kommt, üben Organistin oder Organist das Lied zehn Minuten vor dem Gottesdienst mit den Anwesenden. Heidi Preisig beschreibt ihre Erfahrungen mit den Monatsliedern folgendermassen: «Die Monatslieder lösen bei den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern eine gewisse Resonanz aus. Manchmal kommen Leute auf mich zu und geben mir Rückmeldungen zum Lied. Zum Beispiel, ob es ihnen melodisch oder textlich gefällt, oder dass es ein schwieriges Lied sei. Das gibt uns Anhaltspunkte für die weitere Liedauswahl, und es zeigt auch, dass die Gemeindelieder in der Liturgie mit Sorgfalt ausgewählt werden müssen.»

Wie beurteilt Heidi Preisig, dass es in der Kirchgemeinde Monatslieder gibt? «Die Monatslieder sind für mich ein Gewinn, weil wir neue und unbekannte Lieder entdecken und ins Repertoire der Kirchgemeinde aufnehmen können. So kann sich der Liederschatz stetig weiterentwickeln.»

Pfarrer Rainer Pabst

Unterricht in der Schule und am Lernort Kirche

Das Ressort Unterricht wurde um einen «Lern-Standort» erweitert. Seit 2019 finden einige wichtige Anlässe wie beispielsweise die Einführung in das Abendmahl in der Kirche statt, da dieses Thema im ökumenisch ausgerichteten Lehrplan keinen Platz mehr findet. Am «Lernort Schule» wurde im Religionsunterricht nicht nur fleissig gelernt, sondern auch gezeichnet und gebastelt.

Der schulische Unterricht in Zahlen und Namen: Kontinuität im personellen Bereich

Im Schuljahr 2019/20 unterrichten in unserer Kirchgemeinde insgesamt 11 Lehrpersonen mit einem Unterrichtspensum von 3 bis 8 Lektionen. Erfreulicherweise gab es keine Kündigungen oder Pensionierung von Lehrpersonen. Pfarrerin Nanette Rüegg erteilt in diesem Schuljahr keinen Unterricht in der Schule, da sie sich verstärkt am Lernort Kirche engagiert. Dankenswerterweise steht uns Ursula Dornbierer weiterhin als Stellvertretung zur Verfügung. Ebenfalls werden die Unterrichtsbesuche wieder von den beiden bisherigen Visitatorinnen Adi Wälle aus Ebnat-Kappel und Kati Schmid aus St.Gallen durchgeführt.

Eine Übersicht über unsere Lehrpersonen und Schulhäuser
(Abkürzungen am Ende des Textes)
Margrit Arnold, Ricken und Wattwil, RU Primar
Elisabeth Bichler, Wattwil, RU & ERG-K, Primar
Patricia Eckert, Wattwil ERG-K, Oberstufe
Thomas Faes, Wattwil, Lichtensteig, RU Primarstufe; ERG-K Oberstufe
Carmen Rechberger, Wattwil, Schulhaus Schönenberg, RU & ERG-K, Primar
Lydia Scherrer, Wattwil, RU Primar
Remo Schweizer, Wattwil, ERG-K, Oberstufe
Heidi Ünes, Wattwil, Schulhäuser Steintal und Chrummbach, RU Primar
Vreni Wickli, Heilpädagogische Schule Wattwil
Monika Züst, Krinau und Schönenberg, RU & ERG-K, Primar
Beatrice Zweifel, Wattwil und Lichtensteig, RU & ERG-K, Primar

Einige Angaben zu den Lektionen in RU und ERG-K

Unsere derzeit 11 Lehrpersonen in den Schulgemeinden Wattwil-Krinau und Lichtensteig unterrichten insgesamt 45 Lektionen RU und ERG-Kirche, was in etwa dem Vorjahres-Pensum entspricht (41 Lektionen); davon sind 14 Lektionen ERG-Kirche. 17 Lektionen werden im «AdL-System» (AdL bedeutet «Alters durchmischtes Lernen») unterrichtet. Der Religionsunterricht wird durchgehend ökumenisch erteilt und erfreulicherweise nehmen daran auch Kinder aus anderen christlichen

Religionen teil. In diesem Schuljahr gibt es mehrere grosse Klassen mit bis zu 18 Schülern und Schülerinnen. An der Heilpädagogischen Schule erteilt eine unserer Lehrpersonen 6 Lektionen konfessionellen RU.

Lernort Kirche: Personelle Zusammensetzung und Organisation
Zwecks Koordination und Organisation der Anlässe wurde eine Kommission gegründet, in der neben Pfarrerin Nanette Rüegg folgende Lehrpersonen mitarbeiten: Carmen Rechberger, Heidi Ünes und Monika Züst. Gemeinsam erarbeiten sie das Programm für den jeweiligen Anlass und wirken selbst mit bei der Durchführung. Es ist vorgesehen, dass pro Schuljahr jeweils ein Anlass mit einem bestimmten Thema für die 1. und 2., 3. und 4. sowie für die 5. und 6. Klassen durchgeführt wird.

Lernort-Kirche-Anlässe im Jahr 2019
Erstmals hat an zwei Tagen im Mai die «Einführung ins Abendmahl für die 3. und 4. Klassen» stattgefunden. Das Thema lautete «Speisung der 5000» und es haben insgesamt 26 Kinder daran teilgenommen. Der 4. Mai war der Vorbereitungstag mit verschiedenen Aktivitäten wie Brot backen, Theater spielen und Singen. Es galt, die Kirche kennen zu lernen und den gemeinsam gestalteten Gottesdienst am 26. Mai vorzubereiten. Natürlich gab es ausreichend Zeit zum gemeinsamen Mittagessen und für die Beschäftigung mit den vielen Spielsachen.

Der zweite Anlass «Einführung in den Gottesdienst» für die 5. und 6. Klassen sowie für die 1. Oberstufe fand am Wochenende vom 2. bis 3. November statt. Das Thema war «Die 10 Aussätzigen – Dankbarkeit». Ähnlich wie beim ersten Anlass war der

Engel und Weihnachtskirche:
Zwei der 195 Weihnachtskarten, welche Schülerinnen und Schüler hergestellt haben.

erste Samstag der Vorbereitungstag, an dem sich die insgesamt 17 Kinder in den zahlreichen Workshops mit dem Thema auseinandersetzen und den Gottesdienst am nächsten Tag vorbereiten konnten. In einem Workshop konnten die Kinder die reformierte Liturgie sowie das Kirchengesangsbuch kennenlernen. Der Vorbereitungstag war kurzweilig und der Gottesdienst lebendig gestaltet, die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei.

Weihnachtskarten im Religionsunterricht

Die Weihnachtskarten, welche die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg im Jahr 2019 verschickt hat, wurden von rund hundert Schülerinnen und Schülern, verteilt auf sieben Klassen der 3. und 4. Primarstufe, angefertigt. Unter fachmännischer Anleitung ihrer jeweiligen Lehrperson – Elisabeth Bichler, Thomas Faes, Monika Züst und Beatrice Zweifel – haben sie eifrig auf die kleinen Kärtchen Weihnachtsmotive gezeichnet und ausgemalt oder gebastelt. Insgesamt wurden so 195 farbenfrohe Kärtchen mit Christbaumkugeln, bunten Engeln und vielen kleinen und grossen Sternchen hergestellt. Einige Karten waren von Hand signiert und versehen mit Weihnachtsgrüssen.

Lisbeth Vogl, Ressort RU/ERG-K

Abkürzungen:
ERG-K steht für Ethik, Religionen, Gemeinschaft – Kirchen.
Dieser Unterricht wird vom kirchlichen Personal erteilt
RU: Religionsunterricht

Über die Konfirmation hinaus

Ein Hauskreis nach der Konfirmation: Im Anschluss an das Konfjahr 2018/2019 hat eine Gruppe von Konfirmandinnen diesen Wunsch an Pfarrerin Nanette Rüegg getragen. Ein Beispiel für den Kontakt zur Kirche über die Konfirmation hinaus.

Bei der Ausgangstüre nach dem Konfirmations-Gottesdienst im Mai kam völlig überraschend die Anfrage, ob Frau Pfarrerin mit einigen Mädchen einen Hauskreis auf die Beine stellen würde. Was für ein schönes Geschenk!

Nun gibt es ihn also, den Hauskreis der sich eigentlich «Haustomate» nennt - aber das ist eine andere Geschichte. Wenn es gelingt, trifft sich der Hauskreis einmal im Monat. Dies ist allerdings kein leichtes Unterfangen, da der Alltag der Jugendlichen sehr unterschiedlich aussieht und auch die Pfarrerin nicht immer Zeit hat. Aufenthalt im Welschland, Lernen für die nächsten Prüfungen, Catering-Einsätze am Abend und ein hohes Engagement der Jugendlichen in der Kinder- und Jugendarbeit wie auch im Sport und der Musik lassen sich nicht immer leicht unter einen Hut bringen. Doch wenn sich der Hauskreis trifft, dann gehört nebst einem Input viel Lachen und Reden, Beten und Singen, Spielen und etwas zu knabbern dazu. Miteinander Zeit verbringen, füreinander Dasein und einander ermutigen.

Der Hauskreis ist (noch) nicht so sichtbar, wie einige anderen Gruppen und doch verbunden mit der Gemeinde. So kam im Dezember beim «Guetzle» im Säli spontan von einer Jugendlichen die Idee auf, dass sich die Beteiligten des Sonntagsschul-Weihnachtsspiels über die Guetzli bei der Hauptprobe freuen könnten. Gesagt, getan und sogar Rezeptnachfragen erhalten, da die Guetzli so fein waren. Schön, wenn ein solches Miteinander entsteht.

Pfarrerin Nanette Rüegg

Der vielseitige Alltag als Diakon

Schulunterricht, Seniorennachmittage, und immer wieder klingelt ein Bittsteller an der Türe von Diakon Remo Schweizer. Sein Arbeitsalltag ist selten spektakulär, aber sehr vielfältig. Auch ein Strasseninterview mit Jugendlichen zum Thema «Kirche» gehört dazu.

Als ich die Anfrage bekam, etwas für den Amtsbericht über meinen Arbeitsalltag zu schreiben, fand ich dies eine tolle Idee. Mit dem Näherrücken des Abgabetermins kamen Zweifel auf. Was soll ich denn überhaupt schreiben? Denn so dramatisch und exklusiv ist mein Arbeitsleben auch nicht, es ist Teil meines Alltags. Da gibt es viel Routinearbeiten, wie Telefonate tätigen, Mails schreiben, an Sitzungen teilnehmen oder leiten, Menschen anfragen, ob sie freiwillig mithelfen möchten die Kirchgemeinden zu gestalten, Angebote planen und durchführen, Absprachen mit unserem Sekretariat tätigen, und vieles mehr.

Jeden Freitag «Tischlein deck dich»

Was habe ich also in der letzten Zeit während meiner Arbeit gemacht? Ich habe in der Stadt St.Gallen Strasseninterviews mit Jugendlichen zur Frage, was sie über die Kirche denken, durchgeführt. Aus diesen Interviews wird ein kurzer Videofilm

bei der Kantonalkirche für die Aussprachsynode erstellt. Dann bin ich auch für ERG-Kirchen (ERG: Ethik, Religionen, Gemeinschaft) in der Schule unterwegs. Hier gilt es, den wöchentlichen Unterricht vorzubereiten, und dann folgt am Freitagmorgen in der Risi der Unterricht in der 7., 8. und 9. Klasse. Letzthin war ich noch für eine Stunde bei einem Klassenaustausch zugegen. Auch das gehört dazu. Jeden zweiten Donnerstagmittag findet bei uns im Säli der ökumenische Mittagstisch statt, bei dem ich mitverantwortlich bin für den kurzen Einstieg und dann serviere ich das Mittagessen und «Gspröchlä» noch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Mittagstisches. Für die Lebensmittelabgabe «Tischlein deck dich», welche sich gegen Foodwaste einsetzt und an Menschen mit knappem Budget wöchentlich Lebensmittel abgibt, habe ich die Gesamtverantwortung. Jeden Freitagnachmittag sind fünf freiwillige Helfer im Einsatz.

Auf Geburtstagsbesuch
Ganz spontan kann es bei mir an der Türe klingeln, und ich werde um ein Gespräch gebeten von jemanden, der auf der Durchreise ist. Meistens wollen diese Bittsteller Geld, welches ich ihnen meistens nicht gebe. Was ich aushändige, sind Migros-Gutscheine für Lebensmittel. Es kommt immer mal wieder vor, dass mich Einwohner aus Wattwil und Lichtensteig kontaktieren, weil sie in einer Notlage sind, auch finanziell. Ich kann dann über den Unterstützungsfonds der Kirchgemeinde einen Betrag für Soforthilfe beantragen.

Beim «Besuchsdienst Jubilare» koordiniere ich die freiwilligen Besucherinnen und Besucher, die Menschen zum 80. und 85. Geburtstag besuchen, und an den darauf folgenden Geburtstagen jedes Jahr. Auch ich selber gehe gerne auf Jubilarenbesuche und komme ins Gespräch mit unterschiedlichen Menschen und deren Geschichte. Weiter gehört die Planung und Durchführung von Seniorennachmittagen zu meinen Aufgaben. Hier werde ich unterstützt durch ein ökumenisches Team. Bereits laufen Vorbereitungen und Planungsarbeiten für die Erholungswoche für Seniorinnen und Senioren. Zusätzlich bin ich, gemeinsam mit Freiwilligen, daran, ein Angebot für Menschen in der 3. Lebensphase (aktives Seniorenalter) zu planen und umzusetzen. Wir nennen es «Über dä Tellerrand».

Last but not least folgen dann Konvents- und Kirchenvorsteherschaftssitzungen. In diesen behandeln und besprechen wir die verschiedensten Themen rund um die Kirchgemeindeentwicklung und das Kirchgemeindeleben.

Diakon Remo Schweizer

Ein Treff für «Menschen in besonderen Lebenslagen»?

Eine Praxisprojekt der Fachhochschule St.Gallen soll klären, ob Wattwil einen neuen Treff braucht. In Auftrag gegeben hat es die Kirchenvorsteherschaft. Der Anstoss dazu kommt aus der Zukunftskonferenz.

Die Kirchenvorsteherschaft Mittleres Toggenburg (Kivo) hat bei der Fachhochschule St.Gallen (FHS) ein Praxisprojekt in Auftrag gegeben. Die FHS führt mit einem Team von Studierenden der Fachrichtung «Soziale Arbeit» und mit fachlicher Begleitung diese Projektarbeit durch. Ziel der Arbeit ist es, der Kivo Grundlagen für die mögliche Realisierung eines «Treff für Menschen in besonderen Lebenslagen» in Wattwil zur Verfügung zu stellen. Die Studierenden werden «Experteninterviews» mit Vertretern verschiedener Institutionen und weiteren Einzelpersonen durchführen. Unter anderem wird das Gespräch mit Personen aus dem «B-Treff» in Ebnat Kappel gesucht.

Der Anstoss für dieses Vorgehen kommt aus der Zukunftskonferenz vom 11. November 2017. Damals entstand eine Arbeitsgruppe «Treff für Menschen in besonderen Lebenslagen», die mit diesem Anliegen eines FHS-Praxisprojektes an die Kivo gelangte. Die Kivo ihrerseits nahm dieses Anliegen im Rahmen ihres Strategieprozesses auf und entschied sich im Sommer 2019 für die Eingabe eines solchen Projekts bei der FHS.

Die Präsentation der Studie erfolgt am Montagabend 25. Mai 2020 in Wattwil.

Diakon Remo Schweizer

Aus Liebe zur Musik im Kirchenchor dabei

Im Kirchenchor Mittleres Toggenburg treffen sich wöchentlich Sängerinnen und Sänger durchmischten Alters zur Probe. Bettina Deller, 1975 geboren, wohnt zusammen mit ihrem Mann und zwei Kindern in Wattwil. Sie singt seit rund drei Jahren im Chor. Im Interview erzählt Bettina Deller, wie sie dies erlebt.

Bettina Deller, was waren deine Beweggründe für den Eintritt in den Kirchenchor und wie hast du dich als eher jüngere Person im Chor zu Beginn gefühlt?
Zuerst war der Beweggrund meine nette Nachbarin Marlies Huber, welche mich überredet hatte, bei dem Mitsingprojekt mitzumachen. Da ich Musik liebe, wollte ich nach der Projektwoche wissen, welche Lieder der Chor als nächstes singt. Deshalb entschloss ich mich für einen einmaligen Probenbesuch. Als ich dabei John Rutter zum ersten Mal singen durfte, habe ich mich gleich in diese Lieder verliebt und wollte bleiben. Danach wurden zwar auch mal altertümlichere Lieder gesungen, aber der gesamte Chor hat mich extrem herzlich und offen aufgenommen, so dass ich mich wohl fühlte und bleiben wollte. Der Altersunterschied hat mich nie gestört. Ich fühle mich angenommen und wunderbar jugendlich im Chor. Ausserdem ist unsere Chorleiterin viel jünger als ich und weiss sehr gut mit uns allen umzugehen, damit wir gut vorankommen, aber trotzdem immer Spass dabei haben.

Wie reagierte dein Umfeld, als Du vom Beitritt in den Kirchenchor erzählt hast?
Sie fanden es schön, weil sie wussten, dass ich Musik liebe.

Hast du vorher schon in einem Chor gesungen? Und muss man Noten lesen können, um in einem Chor zu sein?
Ich war als Kind in einem Kinderchor in Kaltbrunn. Da ich nicht nach Noten singen kann, weiss ich, dass man es nicht können muss. Ich singe vor allem nach Gehör. Allerdings habe ich das Gefühl, dass ich im Notenlesen für mein Klavierspiel rhythmisch Fortschritte gemacht habe. Ich habe früher in der Klavierstunde immer nach Gehör gespielt und mich so durchgemogelt.

Bringst du die Proben und Auftritte mit deiner Familie unter einen Hut?
Ich bin sehr froh, einen verständnisvollen, unterstützenden Mann zu haben, der das Ruder zu Hause übernimmt, wenn ich im Kirchenchor bin. Er macht es sehr gut und ich weiss, dass er die Kinder auch alleine ins Bett bringen kann. Zuerst mussten die Kinder sich daran gewöhnen, dass ich einmal die Woche abends weg bin, aber nun geht es sehr gut.

Der Chor hat durchschnittlich sieben Auftritte im Jahr. Ist das zuviel, oder würdest du gerne mehr auftreten? Verspürst du jeweils Nervosität?
Die Auftritte sind mir nicht zu viel. Wenn es mir zeitlich oder wanderwettermässig

nicht passt, darf ich auch mal fehlen, da die Familie immer an erster Stelle ist. Mehr Auftritte wären für mich zu viel. Aber wie gesagt, dann würde ich eben fehlen, wenn's nicht passt. Ein kleines bisschen Nervosität verspüre ich schon, ich möchte ja alles richtig machen. Aber ich sage mir dann «Du singst ja in der Gruppe», und dann ist alles gut. Meistens bin ich mir sicher beim Singen, weil wir ja eine sehr gute Dirigentin haben.

Der Kirchenchor singt sowohl geistliche als auch weltliche Literatur aus verschiedenen Sparten. Fehlt dir ein bestimmter Stil?
Wir haben querbeet schon sehr verschiedene Lieder gesungen. Von Englisch zu Lateinisch, vom Jodel zum Gospel und von Volkstümlich bis Klassisch. Heidi Preisig bemüht sich, alle Musikrichtungen, welche im Kirchenchor möglich sind, abzudecken, und ist sehr vielseitig. Ich durfte an der letzten Weihnacht sogar einen Kirchenliedwunsch anbringen. «Oh wunderbare Weihnachtszeit». Wir singen im Chor zwar nicht so ganz meine Musikrichtung, aber es ist vielseitig, und so kann ich verschiedene Lieder ausprobieren, die ich noch nie gesungen oder gehört habe.

Wie erlebst du den Chor? Und was bringt Dir das Singen?
In unserem Chor ist es immer sehr fröhlich und manches Mal auch lustig. Alle sind sehr motiviert und voll dabei. Bei Heidi Preisigs Leitung ist alles klar und einfach zu befolgen, weil sie uns voll im Griff hat. Ich komme immer frohgelaunt nach Hause und konnte mich ein wenig austauschen. Musikalisch habe ich, wie gesagt, im Klavierspielen ein bisschen wieder aufgeholt. Zudem habe ich auch viele nette Freundschaften gewonnen. Weiter habe ich bemerkt, dass ich seither die Kirche viel mehr besuche und meine Kinder zwangsläufig auch, weil sie mir manchmal eine Freude machen möchten.

Unternehmt ihr im Chor auch in der Freizeit etwas miteinander?
Einmal im Monat habe wir Ausgang, wo die meisten mit ins Restaurant gehen, wo noch etwas getrunken und geplaudert werden kann. Weiter gibt es die Chlausfeier, das Hauptversammlungs-Essen mit eigenen Darbietungen und den Chorausflug, den ich immer sehr geniesse.

Interview: Mitglieder des Kirchenchores

Kirchenchorausflug nach Heiden im August 2019: Links Bettina Deller.

Zu Gast in einem bunten Christentum

Bulgarien war das Ziel der Kultur- und Studienreise unserer Kirchgemeinde. Das Land mit bewegter Geschichte bietet viele Sehenswürdigkeiten in Kunst und Natur. Spannend ist auch der Einblick in die Tradition der Ostkirche. Ein Höhepunkt war zudem der Bulgarisch-Sprachkurs mit Kirchenvorsteherin Lisbeth Vogl während der Busfahrten.

Bereits die ehemalige Kirchgemeinde Wattwil hatte eine lange Tradition von Kultur- und Studienreisen. Mit Pfarrer Walter Hehli sind über die Jahre viele Menschen zu den verschiedensten Reisezielen in- und ausserhalb von Europa aufgebrochen. Auch die ehemalige Kirchgemeinde Lichtensteig war jahrelang regelmässig unterwegs und hat pilgernd gemeinsam mit der katholischen Pfarrei Lichtensteig halb Europa durchwandert.

Antike, Türkenzeit, Moderne

Als ich im Jahr 2011 als Nachfolgerin von Pfarrer Markus Roduner die Pfarrstelle in Lichtensteig kurz vor der Abstimmung zur Fusion zur Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg antrat, kam die Idee auf, die Gemeinden nicht nur auf dem Papier, sondern in direkten Begegnungen in Kontakt zu bringen und zu verbinden. Dieses Ziel hat sich bereits auf der ersten Reise nach Irland im Jahr 2012 erfüllt. Wenn Menschen miteinander mehrere Tage unterwegs sind, gemeinsam staunen, hören, erleben, plaudern, schmecken, riechen und geniessen, kommen sie auf vielfältige und auch sehr persönliche Weise miteinander in Kontakt. Es ergeben sich schöne Bekanntschaften und Verbindungen über die Reise hinaus.

Die Reise nach Bulgarien ist die erste, die wir gemeinsam in den ehemaligen Ostblock unternommen haben. Unsere kompetente Reiseleiterin Bilyana hat uns dieses wunderschöne Land mit bewegter und nicht einfacher jüngster Vergangenheit nahegebracht. Neben uralten Kulturlandschaften bietet Bulgarien eine grosse Vielfalt an einzigartigen Naturschönheiten und kunsthistorischen Juwelen. Von Kulturdenkmälern der Antike, der christlichen Zeit, der Türkenzeit über die Zeit der Unabhängigkeit ist die Geschichte dieses Landes ausserordentlich abwechslungsreich.

Nachtreffen mit Bulgarien-Bildern

Das bulgarische Christentum ist geprägt von der byzantinischen Kultur. Bis heute zeugen unzählige Klöster vom christlichen Glauben der Ostkirche und eröffnen uns eine weniger bekannte und bunte Seite des Christentums. Jede Reise in ein fernes Land erweitert den Horizont, sowohl geographisch als auch für unser Denken und damit auch für unser Verständnis für fremde Menschen. Eines der Highlights der Reise war gewiss der kleine Bulgarisch-Sprachkurs, mit dem Kirchenvorsteherin

Nach einer abenteuerlichen Busfahrt aufgrund eines Felssturzes auf der Strecke erreichen wir endlich das idyllisch gelegene Kloster Bachkovo. Wir besichtigen die verschiedenen Teile des für seine farbgewaltigen Fresken berühmte Kloster. Gerade überquert ein Pope, ein Geistlicher der Ostkirche, den Klosterplatz.

Lisbeth Vogl die Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer während längerer Busfahrten weitergebildet hat.

Eine fröhlich interessierte Gruppe von Menschen aus unserer Kirchgemeinde war wieder gemeinsam unterwegs, zum ersten Mal auch mit Personen aus dem Gemeindeteil Krinau. Eine schöne Runde aus neuen und bereits reiseerprobten Interessierten hat sich auch im Gottesdienst im Anschluss an die Reise wieder zusammengefunden und mögliche Destinationen für die nächste Reise im Jahr 2021 gesammelt. Käthi und Werner Deller haben im Anschluss an den Gottesdienst mit einer tollen Powerpoint-Präsentation auch alle Daheimgebliebenen an unserer Reise teilhaben lassen.

Mir als Pfarrerin geben solche Reisen nicht nur theologische Inputs, sondern sie ermöglichen mir schöne Kontakte mit Menschen aus unserer Kirchgemeinde, die ich teilweise auch neu kennen lerne, und es ergab sich auch eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit Lisbeth Vogl. Kirche hat viele Gesichter und es ist schön, dass wir in unserer Gemeinde ein vielseitiges Angebot für ganz unterschiedliche Menschen bereit haben.

Pfarrerin Trix Gretler

Kirchturm Krinau ist wieder geschützt

Noch vor einem Jahr blätterte der Kirchturm in Krinau vor sich hin: Die Aussenhülle löste sich stückchenweise ab. Die Kirchgemeindemitglieder bewilligten letztes Jahr die Sanierung des Turms und die Revision von Turmuhr-Zeigern und Zifferblättern. Ende November 2019 waren die Arbeiten beendet und der Kirchturm erstrahlt nun in neuem Glanz.

Schon vor zwei, drei Jahren enstanden kleinere Abblätterungen, die man mit Sorge beobachtete. Sie wurden immer mehr und immer grösser. Eine Sanierung schien unumgänglich.

Am 5. August 2019 klirrten und krachten dann die ersten Gerüststangen in Krinau: Der Gerüstaufbau für den Turm begann. Gleichzeitig sah man sich mit einem Mehraufwand konfrontiert: Der Verputz war loser als gedacht, die defekten, faulen Fensterläden mussten repariert werden und die Fenstersimse mussten durch solche in Chromstahl ersetzt werden. Da das Gerüst schon stand, wurde auch gleich der Blitzschutz geprüft und ergänzt. Zunächst ging man von einer Renovierungszeit von zwei Monaten aus. Das schlechte Wetter machte dieser Terminierung einen Strich durch die Rechnung: Die Krinauerinnen und Krinauer mussten sich bis Ende November gedulden.

Immerhin: Die Gottesdienste konnten ordentlich durchgeführt werden – aber wer auf der Turmuhr nach der Zeit schauen wollte, wurde enttäuscht, weil auch die Zifferblätter, Zeiger und Zeigerwerke von der Firma Muri Baer revidiert wurden und abmontiert blieben bis im November. Die Baufirma Weber AG und das Malergeschäft Naef versahen den ganzen Turm mit neuem Verputz und Farbe. Die Aussenhülle des Krinauer Kirchturms ist wieder in perfektem Zustand. Roger Wichser, Kirchenvorsteher Ressort Liegenschaften und die Baupflege der Kirchgemeinde sind mit dem baulichen Ergebnis sehr zufrieden.

Werner Häne

Wer alles im MTG angestellt ist

29 Personen – was ist das für eine Zahl? Es ist die Anzahl der Angestellten der Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg im Jahr 2019. Man kann sie in verschiedene Berufsgruppen mit zugehörigen Pensen einteilen. Hinzu kommen rund 150 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Von einer Kirchgemeinde nimmt man häufig zuerst die Kirchenbauten wahr. Sie sind zentrale Symbole von Ortschaften und Kirche. Und sie brauchen Unterhalt, Reinigung, Pflege, Einrichtungen für verschiedenste Anlässe. Sie sollen Gastlichkeit ausstrahlen, sollen «Gastfreundliche Kirchen» sein. In diesem Bereich sind zuallererst die Mesmer tätig, «ihre» Kirche soll Besucherinnen und Besucher willkommen heissen. Im Bereich «Mesmer und Reinigung» sind in der Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg (MTG) derzeit acht Personen angestellt, deren Pensum in der Summe leicht weniger als 200 Stellenprozent umfasst. Hinzu kommen sieben Personen mit Kleinstpensen, die nicht innerhalb dieser Prozentzahl enthalten sind.

Mesmer ist die in der Ostschweiz übliche Bezeichnung für diesen Beruf, im Kanton Zürich heissen sie «Sigriste». Unter dieser Bezeichnung gibt es auch einen Berufsverband, wer Einblick in das vielfältige Tätigkeitsfeld haben will, klickt auf www.sigristen.ch.

Kirchenmusik, Religionsunterricht, Sekretariat ...
Der Auftrag einer Kirchgemeinde ist klar, in der Verfassung in Artikel 2 steht: «Die evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen erkennt als ihren Auftrag, Jesus Christus als das Haupt der Kirche und den Herrn der Welt zu verkündigen und durch ihr dienendes Handeln das angebrochene Reich Gottes zu bezeugen.» Was es für dieses «verkündigen» und «dienende Handeln» alles für Berufe braucht, ist sehr vielfältig. So wie oben bei den Mesmern, liessen sich alle Arbeitsgebiete farbig beschreiben. Und: Natürlich geht der Auftrag der Kirche nicht einfach an die angestellten Personen, sondern an alle Christinnen und Christen.

Mit insgesamt 490 Stellenprozent sind die Stellen dotiert, welche die Personen des Konvents inne haben. 315 Stellenprozent sind bei den vier Pfarrpersonen, 85 Prozent beim Diakon und 90 Prozent beim Jugendarbeiter. Die Kirchenmusik ist mit knapp 35 Stellenprozent dotiert, die sich auf zwei Personen aufteilen. Hinzu kommen 11 Anstellungsprozente bei der Kirchenchorleitung.

In der Bildung sind die «Fachlehrpersonen Religionsunterricht» tätig. Neun Personen sind im MTG mit einem Pensum von 157 Stellenprozent angestellt. Nicht eingerechnet sind dabei zwei Personen aus dem Konvent, die ebenfalls unterrichten. Auf dem Sekretariat arbeiten drei Personen mit einem Stellenvolumen von

115 Prozent. Schliesslich gibt es auch bei den Behörden eine Anstellung: Der Präsident der Kirchenvorsteherschaft Mittleres Toggenburg ist mit 20 Prozent angestellt.

Im MTG sind damit 29 Personen angestellt, die sich ein Anstellungsvolumen von etwas mehr als zehn Vollzeitstellen aufteilen.

Behörden und Freiwillige
Zuerst habe ich über diesen Text den Titel «Wer alles im MTG arbeitet» gesetzt. Dann merkte ich aber: Arbeiten tun hier viel mehr als die 29 derzeit angestellten Personen. Zum Beispiel sind die Behördenmitglieder von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern als Ehrenamtliche gewählt. Das sind beispielsweise die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft, zu deren Aufgaben regelmässige Sitzungen gehören. Und zu der geleisteten Arbeit im MTG gehört auch all das, was von den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet wird. Im Jahr 2019 waren das rund 150 Personen!

Daniel Klingenberg

Namen & Notizen

Jubiläen

Auch im Jahr 2019 gab es Arbeitsjubiläen. Und zwar gleich drei. Am 1. April 1994 hat Lilo Schillmeier ihre Arbeitsstelle als Mesmerin in Lichtensteig angetreten. 25 Jahre später tut sie weiterhin mit Leib und Seele diese Arbeit. «Ich habe das viele Holz in der Kirche gern, es macht sie zu einem warmen Raum. Sie ist meine ‹zweite Stube› geworden», sagte sie beim Text zum Jubiläum im Kirchenboten.

25 Jahre Mesmerin in Lichtensteig: Lilo Schillmeier.

Im Oktober 2009 haben Pfarrer Daniel Klingenberg und Mesmerin Heidi Ünes ihre Arbeitsstellen begonnen und feiern ein 10-Jahre-Arbeitsjubiläum. Daniel Klingenberg hat mit einem 50-Prozent-Pensum in der damaligen Kirchgemeinde Krinau als Pfarr-Stellvertreter begonnen, die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger wählten ihn zwei Jahre später. Heidi Ünes übernahm in Wattwil die Mesmer-Stellvertretung. Zehn Jahre später arbeitet Daniel Klingenberg weiterhin mit einem 50-Prozent-Pensum in Mittleren Toggenburg, Heidi Ünes mit einer 40-Prozent-Anstellung als Mesmerin. Die Kirchenvorsteherschaft gratuliert den drei Personen zum Jubiläum und dankt herzlich für ihre Tätigkeit.

Rücktritt

Auf Ende des Jahres 2019 hat Armin Reich altershalber seinen Rücktritt vom Organistendienst gegeben. Er kann auf ein langes und fruchtbares Wirken zurückschauen. Armin Reich war zunächst Organist in der Kirchgemeinde Uznach und Umgebung, danach 42 Jahre Hauptorganist in Wattwil. Die folgenden zehn Jahre war er Organist-Stellvertreter, nun in der Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg. «Während 62 Jahren bin ich immer wieder auf der Orgelbank gesessen», steht in Armin Reich's Rücktrittsschreiben. «Es war mir stets eine Freude und ein Herzensanliegen, den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten und den Gemeindegesang zu fördern und zu begleiten.» Während 45 Jahren dirigierte Armin Reich zudem Kirchenchöre in Sevelen, Uznach und Wattwil. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Armin Reich herzlich für seine langjährige musikalische Tätigkeit von hoher Qualität.

Taufbaum-Erneuerung

Am 10. Februar hat in Wattwil ein festlicher Gottesdienst zur Taufbaum-Erneuerung stattgefunden. Über 700 Blätter hatten nämlich die beiden Taufbäume in der Kirche Wattwil, für jedes seit den 1980er-Jahren getaufte Kind hing ein Blatt. Damit

Bereit für neue Taufblätter: Ein aufgefrischter Taufbaum.

«neue» Täuflinge Platz haben, wurden die Taufbäume erneuert und in einem Stationengottesdienst feierlich eingeweiht. Alle ehemaligen Täuflinge wurden speziell eingeladen. Wer ab dem Jahr 2000 getauft wurde, konnte zudem «sein» Blatt an den aufgefrischten Taufbäumen wieder anbringen.

Freiwilligen-Anlass

Am 27. April hat ein Fest für alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angestellten der Kirchgemeinde stattgefunden. Rund 125 Personen waren an dem gelungenen Anlass dabei. Alle drei Jahre findet ein solcher Anlass als Dank an alle «Freiwilligen» statt. Es sei der Kirchgemeinde wichtig, Wertschätzung und Dank weiterzugeben, sagte Diakon Remo Schweizer. Bei einem feinen Essen und geselligem Beisammensein wurden die Gäste vom Spassmacher Mike Morgana bestens unterhalten.

Spassmacher Mike Morgana und Diakon Remo Schweizer unterhalten das Publikum.

Gut sichtbar am Krinauer Dorfeingang: Einladung zum Bräker-Film.

Bräker-Film
Viele Menschen interessiert hat der Bräker-Film, den die Kirchgemeinde im Rahmen der Erwachsenenbildung in der Kirche Krinau zeigte. Anfang der 1980er-Jahre hat das Schweizer Fernsehen diesen Film in Krinau und Lichtensteig und weiteren Schauplätzen der Region gedreht. Weil er im SRF-Archiv vorhanden ist, konnte die Kirchgemeinde die Rechte für eine einmalige Aufführung erwerben. Zu sehen waren auch Laienschauspieler aus der Region.

Erstes «Krinauer Weihnachtsspiel»
Am 24. Dezember hat in der Kirche Krinau das erste «Krinauer Weihnachtsspiel» unter der Leitung von Anna-Barbara Wickli stattgefunden. Zwanzig Kinder vom Kindergarten-Alter bis zur fünften Klasse spielten mit. Sie übten die acht Szenen des Weihnachtsspiels in den Wochen vor der Weihnacht ein. In der Schlussszene waren alle Kinder beim Kind an der Krippe und sangen zusammen mit der Gemeinde «Das isch de Stärn vo Bethlehem».

Statistik im Jahr 2019
Im Jahr 2019 wurden in der Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg 16 Kinder getauft, und es gab die Darbringung eines Kindes. 24 Konfirmandinnen und Konfir-

Die drei Hirten Valentin, Etan und Linard (von links) am Weihnachtsspiel.

manden konnten den Konfirmations-Gottesdienst feiern. Trauungen fanden in unserer Kirchgemeinde vier statt. In Trauerfeiern wurde von 39 verstorbenen Personen Abschied genommen.

Daniel Klingenberg

Bilanz 2019

Nr.	Bezeichnung	Saldo 19	Vorjahr 18	Abweichung
	AKTIVEN			
	FINANZVERMÖGEN			
100001	Kasse	3 915.45	1 584.00	2 331.45
100101	Postkonto	0.00	24 815.67	-24 815.67
100201	Raiffeisenbank	818 854.59	660 263.70	158 590.89
100203	UBS	150 651.29	150 734.69	-83.40
100210	Raiffeisen Sparkonto	6 891.35	6 887.91	3.44
100211	Bank Spenden	5 942.60	4 890.75	1 051.85
100212	Bank Brot für alle	673.40	687.10	-13.70
	Total Flüssige Mittel	**986 928.68**	**849 863.82**	**137 064.86**
101102	Kontokorrent Zentralkasse	205 533.61	320 423.45	-114 889.84
101201	Debitoren Kirchensteuer	77 593.60	49 659.66	27 933.94
101203	Übrige Debitoren	1 500.80	0.00	1 500.80
	Total Guthaben	**284 628.01**	**370 083.11**	**-85 455.10**
102103	Genossenschaftsanteile	1.00	1.00	0.00
102114	Raiffeisen Wertschriften	1.00	1.00	0.00
	Total Anlagen	**2.00**	**2.00**	**0.00**
103901	Transitorische Aktiven	851.60	21 946.40	-21 094.80
	Total Transitorien	**851.60**	**21 946.40**	**-21 094.80**
	TOTAL FINANZVERMÖGEN	**1 272 410.29**	**1 241 895.33**	**30 514.96**
	VERWALTUNGSVERMÖGEN			
114005	Kirchgemeindehaus Wattwil	1.00	1.00	0.00
114101	Kirche	1.00	1.00	0.00
114107	Kirche Wattwil	1.00	1.00	0.00
114108	Kiche Lichtensteig	495 001.00	585 001.00	-90 000.00
114210	Pfarrhaus Wattwil	1.00	1.00	0.00
114211	Pfarrhaus Lichtensteig	1.00	1.00	0.00
114501	Mobiliar	1.00	1.00	0.00
	Total Sachgüter	**495 007.00**	**585 007.00**	**-90 000.00**
	TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	**495 007.00**	**585 007.00**	**-90 000.00**
	TOTAL AKTIVEN	**1 767 417.29**	**1 826 902.33**	**-59 485.04**

Nr.	Bezeichnung	Saldo 19	Vorjahr 18	Abweichung
	PASSIVEN			
	FREMDKAPITAL			
200004	Diverse Kreditoren	-14 785.41	-66 487.25	-51 701.84
200901	Durchlaufende Posten	500.00	-5 500.00	-6 000.00
	Total Laufende Verpflichtungen	**-14 285.41**	**-71 987.25**	**-57 701.84**
203901	Transitorische Passiven	-30 582.05	-20 719.30	9 862.75
	Total Tansitorische Passiven	**-30 582.05**	**-20 719.30**	**9 862.75**
	TOTAL FREMDKAPITAL	**-44 867.46**	**-92 706.55**	**-47 839.09**
	FONDS			
210009	Paul Holzer Fonds	-101 348.20	-101 364.65	-16.45
210015	Projektfonds	-115 115.05	-120 315.05	-5 200.00
210018	Unterstützungsfonds	-118 211.28	-124 640.78	-6 429.50
	TOTAL FONDS	**-334 674.53**	**-346 320.48**	**-11 645.95**
	EIGENKAPITAL			
229001	Eigenkapital	-1 387 875.30	-1 387 875.30	0.00
	TOTAL EIGENKAPITAL	**-1 387 875.30**	**-1 387 875.30**	**0.00**
	TOTAL PASSIVEN	**-1 767 417.29**	**-1 826 902.33**	**-59 485.04**

Erfolgsrechnung 2019 (Verwaltungsrechnung)

Nummer	Bezeichnung	Saldo 2018	Saldo 2019	Budget 2019	Budget 2020
	AUFWAND				
	Personalaufwand				
30001	Behördenentschädigungen	73 735.80	80 709.40	80 000.00	80 000.00
30101	Besoldung Sekretariat	108 267.90	121 964.40	108 000.00	117 000.00
30103	Besoldung Kirchenmusik	74 140.75	66 197.30	77 000.00	77 000.00
30104	Besoldung Chorleitung	13 158.50	12 573.35	15 000.00	15 000.00
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	4 160.90	5 505.60	1 000.00	1 000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	497 380.70	475 948.25	473 000.00	515 000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	210 456.30	217 921.20	215 000.00	217 000.00
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	160 471.20	159 622.85	161 000.00	162 000.00
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	181 435.30	175 183.55	180 000.00	180 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	171 225.55	170 341.30	165 500.00	176 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	228 242.80	234 151.55	229 000.00	249 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	14 002.85	14 093.30	15 600.00	16 100.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	10 645.05	10 743.00	10 900.00	11 600.00
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	11 928.90	13 391.90	22 100.00	15 500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	4 031.75	5 307.35	12 500.00	12 000.00
	Personalaufwand	**1 763 284.25**	**1 763 654.30**	**1 765 600.00**	**1 844 200.00**
	Sachaufwand				
31002	Kirchenbote	25 266.25	25 035.63	25 000.00	25 500.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	4 688.85	4 551.60	5 500.00	8 000.00
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	655.00	545.50	3 000.00	2 000.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	3 397.15	7 151.65	6 700.00	8 000.00
31006	Werbung / Inserate	7 272.70	5 223.30	8 000.00	6 000.00
31007	Oeffentlichkeitsarbeit	2 529.60	2 141.15	5 000.00	11 500.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	13 455.10	12 899.40	12 000.00	12 000.00
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	49 461.95	49 077.80	56 200.00	60 700.00
31301	Verbrauchsmaterial	6 002.35	7 707.45	7 000.00	7 000.00
31401	Baulicher Unterhalt	6 626.35	26 353.05	24 500.00	17 200.00

31403	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	841.40	680.65	1000.00	1000.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	198762.76	198776.08	198800.00	89900.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	39656.31	18444.45	33600.00	14900.00
31499	Unterhalt Friedhof	0.00	0.00	0.00	5000.00
31701	Spesenentschädigungen	257.00	96.40	450.00	450.00
31702	Pauschalspesen	19154.10	19601.30	19260.00	19900.00
31703	Fahrspesen	438.60	388.80	700.00	700.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	12972.71	11037.80	15300.00	15300.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	11421.25	23075.00	26000.00	20000.00
31711	Auslagen Reformation	6306.28	0.00	0.00	0.00
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	11752.85	18023.40	16500.00	14500.00
31721	Auslagen Sonntagsschule	2645.40	2811.75	2600.00	3000.00
31741	Auslagen Konfirmanden	14581.83	13219.14	14000.00	22000.00
31742	Auslagen Jugendarbeit	5920.70	14490.95	16000.00	24000.00
31743	Auslagen Erlebnisprogramm	4113.35	4251.55	5000.00	5000.00
31746	Auslagen Cevi	1000.00	4000.00	4800.00	2800.00
31762	Auslagen Freiwilligenarbeit	6339.90	9980.60	13000.00	13000.00
31763	Auslagen ökumenische Projekte	20000.00	20000.00	20000.00	18000.00
31764	Auslagen Erwachsenenbildung	1180.90	5109.70	12300.00	7700.00
31765	Auslagen Kirchenkaffee	11033.35	11440.80	11000.00	11000.00
31766	Auslagen Frauenarbeit	258.90	390.80	800.00	800.00
31767	Auslagen Kirchgemeindeausflug	0.00	309.60	500.00	500.00
31768	Auslagen Kirchenchor	2500.00	2500.00	2500.00	2500.00
31769	Auslagen Gottesdienst / Kasualien	11250.85	9539.75	15500.00	17000.00
31770	Auslagen Projekt populäre Musik	42.90	0.00	1000.00	1000.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	14113.00	11069.05	9200.00	12000.00
31781	Auslagen Seniorenferien	21770.30	15740.20	20500.00	21500.00
31788	Auslagen Kirche im Dialog	2695.05	3061.65	3600.00	5000.00
31802	Telefon / Porti	7481.50	6936.60	7500.00	8500.00
	Total Sachaufwand	**547846.49**	**565662.55**	**624310.00**	**514850.00**
	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen				
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	560.59	391.14	1000.00	1000.00
	Finanzaufwand Verwaltungsvermögen	**560.59**	**391.14**	**1000.00**	**1000.00**

	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				
33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	90 000.00	90 000.00	140 000.00	140 000.00
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	**90 000.00**	**90 000.00**	**140 000.00**	**140 000.00**
	Zentralsteuern				
34101	Zentralsteuern	180 546.50	180 339.80	178 000.00	175 000.00
	Total Zentralsteuern	**180 546.50**	**180 339.80**	**178 000.00**	**175 000.00**
	Steuereinzugsprovision				
35201	Steuer Einzugsprovisionen	44 225.35	48 731.90	44 000.00	44 000.00
	Total Steuereinzugsprovision	**44 225.35**	**48 731.90**	**44 000.00**	**44 000.00**
	Beiträge				
36501	Beiträge übrige	51 689.35	50 142.65	50 000.00	50 000.00
	Total Beiträge	**51 689.35**	**50 142.65**	**50 000.00**	**50 000.00**
	Kollekten				
38101	Kollekten Ausgaben	53 986.65	53 606.35	40 000.00	50 000.00
38102	Sammlung Brot für alle	8 180.00	10 366.00	12 000.00	10 000.00
	Total Kollekten	**62 166.65**	**63 972.35**	**52 000.00**	**60 000.00**
	TOTAL AUFWAND	**2 740 319.18**	**2 762 894.69**	**2 854 910.00**	**2 829 050.00**
	ERTRAG				
	Steuern				
40001	Kirchensteuer	-1 515 885.01	-1 624 397.15	-1 486 000.00	-1 470 000.00
40002	Quellensteuern	-5 621.90	-4 296.20	-9 000.00	-5 000.00
	Total Steuern	**-1 521 506.91**	**-1 628 693.35**	**-1 495 000.00**	**-1 475 000.00**
	Vermögenserträge Verwaltungsvermögen				
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-46 480.80	-46 848.40	-46 000.00	-46 000.00
42901	übrige Erträge	-7 600.00	-7 223.65	-5 800.00	-5 500.00
	Total Vermögenserträge Verwaltungsvermögen	**-54 080.80**	**-54 072.05**	**-51 800.00**	**-51 500.00**

	Rückerstattungen Personal				
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-76 087.05	-75 461.60	-73 500.00	-77 500.00
43201	AN Beiträge PK	-100 636.25	-103 265.15	-99 500.00	-106 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-12 408.50	-12 584.40	-11 600.00	-12 500.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-5 189.00	-5 217.65	-4 400.00	-5 300.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-31 541.00	-30 550.00	-31 800.00	-36 120.00
	Total Rückerstattungen Personal	**-225 861.80**	**-227 078.80**	**-220 800.00**	**-237 420.00**
	Finanzausgleichsbeiträge				
44401	Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-704 226.92	-597 867.97	-891 810.00	-832 330.00
	Total Finanzausgleichsbeiträge	**-704 226.92**	**-597 867.97**	**-891 810.00**	**-832 330.00**
	Steuereinzugsprovisionen				
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-5 416.40	-5 410.20	-5 000.00	-5 000.00
	Total Steuereinzugsprovisionen	**-5 416.40**	**-5 410.20**	**-5 000.00**	**-5 000.00**
	Kollekten				
48101	Kollekten Einnahmen	-53 986.65	-53 606.35	-40 000.00	-50 000.00
48102	Sammlung Brot für alle	-8 180.00	-10 366.00	-12 000.00	-10 000.00
	Total Kollekten	**-62 166.65**	**-63 972.35**	**-52 000.00**	**-60 000.00**
	Übriger Ertrag				
49502	Einnahmen Alterssegment Familien & Kind	-3 905.00	-4 570.80	-3 000.00	-3 800.00
49503	Einnahmen Alterssegement Jugendliche	-2 610.00	-4 308.15	-3 000.00	-4 000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	-24 230.00	-16 236.50	-18 500.00	-18 500.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-136 314.70	-160 684.52	-114 000.00	-141 500.00
	Total Übriger Ertrag	**-167 059.70**	**-185 799.97**	**-138 500.00**	**-167 800.00**
	TOTAL ERTRAG	**-2 740 319.18**	**-2 762 894.69**	**-2 854 910.00**	**-2 829 050.00**

Bemerkungen zur Rechnung 2019

Allgemeiner Bericht
Das Jahresergebnis 2019 der evangelischen Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg ist erfreulich ausgefallen. Anstelle eines budgetierten Finanzausgleiches (diesen Betrag erhalten wir von der Kantonalkirche, um unseren Aufwand zu decken) von Fr. 891 810.– benötigten wir lediglich Fr. 597 867.97. Dieses gute Resultat erzielten wir dank höheren Steuereinnahmen, vorsichtigem Budgetieren und haushälterischem Umgang mit den uns anvertrauten Geldern. Da der Umbau der Küche in Lichtensteig erst im Frühjahr 2020 ausgeführt wird, werden diese Kosten erst in 2020 und 2021 verbucht. Die dazu in 2019 budgetierten Fr. 50 000.– belasten daher die laufende Rechnung nicht.

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

Behörden und Verwaltung
30101/390 Besoldung Sekretariat
Wegen längeren unfall- und krankheitsbedingten Ausfällen der langjährigen Sekretärin erfolgten Überstunden der beiden anderen Sekretariatsmitarbeiterinnen.

49601/390 Rückerstattungen
Die Ausfälle waren teilweise durch die Unfall- und Krankentaggeldversicherung abgedeckt. Die Eingänge wurden dem Konto 49601/390 gutgeschrieben

Religionsunterricht
49601/393 Rückerstattungen
Sowohl der Religionsunterricht als auch ERG-Kirche wird ökumenisch unterrichtet. Da der grössere Teil der Lehrkräfte durch die evangelische Kirchgemeinde angestellt ist, fiel der Rückerstattungsbeitrag durch die Katholischen Kirchgemeinden Wattwil und Lichtensteig höher aus als budgetiert. Zudem wird der Lohnaufwand unserer Religionslehrerin bei der heilpädagogischen Schule Toggenburg vollumfänglich durch die Kantonalkirche rückerstattet.

Kirche Lichtensteig
33101/1018 Vorgeschriebene Abschreibungen
Der Küchenumbau erfolgt erst im 2020. Daher werden die Aufwände erst im 2020 und 2021 abgeschrieben.

Kirche Wattwil
31401/1020 baulicher Unterhalt
In der Kirche Wattwil musste unerwartet der Boiler ersetzt werden.

Erfolgsrechnung 2019 (Funktionale Gliederung)

Nummer	Bezeichnung	Saldo 2018	Saldo 2019	Budget 2019	Budget 2020
	KOSTENSTELLEN				
390	**Behörden und Verwaltung**	**293 991.16**	**310 389.43**	**320 500.00**	**332 600.00**
30001	Behördenentschädigungen	73 735.80	80 709.40	80 000.00	80 000.00
30101	Besoldung Sekretariat	108 267.90	121 964.40	108 000.00	117 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	24 801.75	23 826.20	20 000.00	23 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	30 979.20	30 457.50	30 000.00	32 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	1 739.80	2 046.90	2 000.00	2 000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	1 371.80	1 659.15	1 500.00	1 700.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	876.00	2 950.40	2 500.00	3 000.00
31002	Kirchenbote	25 266.25	25 035.63	25 000.00	25 500.00
31003	Kirchgemeindeversammlung	4 688.85	4 551.60	5 500.00	8 000.00
31006	Werbung / Inserate	7 272.70	5 223.30	8 000.00	6 000.00
31007	Oeffentlichkeitsarbeit	2 529.60	2 141.15	5 000.00	11 500.00
31101	Mobilien / Maschinen / Fahrzeuge / EDV / kirchl. Zubehör	13 455.10	12 899.40	12 000.00	12 000.00
31301	Verbrauchsmaterial	6 002.35	7 707.45	7 000.00	7 000.00
31701	Spesenentschädigungen	0.00	62.80	0.00	0.00
31702	Pauschalspesen	2 750.80	2 700.80	2 700.00	2 700.00
31703	Fahrspesen	108.00	33.60	500.00	500.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	11 678.71	9 743.80	14 000.00	14 000.00
31707	Auslagen Behörden / Verwaltung	11 421.25	23 075.00	26 000.00	20 000.00
31802	Telefon / Porti	7 481.50	6 936.60	7 500.00	8 500.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-11 052.35	-11 911.10	-9 000.00	-10 000.00
43201	AN Beiträge PK	-13 714.35	-13 380.30	-12 000.00	-14 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-1 510.55	-1 811.35	-1 300.00	-1 500.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-617.95	-740.85	-600.00	-700.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-13 541.00	-13 800.00	-13 800.00	-15 600.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	0.00	-11 692.05	0.00	0.00
391	**Gottesdienst/Mission**	**149 970.30**	**155 381.75**	**193 800.00**	**200 100.00**
30103	Besoldung Kirchenmusik	74 140.75	66 197.30	77 000.00	77 000.00
30104	Besoldung Chorleitung	13 158.50	12 573.35	15 000.00	15 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	9 077.80	8 428.05	8 000.00	9 000.00

30401	Personalversicherungsbeiträge PK	8 163.00	8 154.60	9 000.00	9 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	761.50	691.35	600.00	800.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	564.80	508.80	400.00	600.00
31701	Spesenentschädigungen	0.00	33.60	0.00	0.00
31702	Pauschalspesen	0.00	40.00	0.00	0.00
31703	Fahrspesen	0.00	0.00	200.00	200.00
31720	Auslagen Alterssegment Kind und Familie	11 752.85	18 023.40	16 500.00	14 500.00
31742	Auslagen Jugendarbeit	5 920.70	14 490.95	16 000.00	24 000.00
31762	Auslagen Freiwilligenarbeit	6 339.90	9 980.60	13 000.00	13 000.00
31764	Auslagen Erwachsenenbildung	1 180.90	5 109.70	12 300.00	7 700.00
31765	Auslagen Kirchenkaffee	11 033.35	11 440.80	11 000.00	11 000.00
31766	Auslagen Frauenarbeit	258.90	390.80	800.00	800.00
31767	Auslagen Kirchgemeindeausflug	0.00	309.60	500.00	500.00
31769	Auslagen Gottesdienst / Kasualien	11 250.85	9 539.75	15 500.00	17 000.00
31770	Auslagen Projekt populäre Musik	42.90	0.00	1 000.00	1 000.00
31780	Auslagen Alterssegment Seniorenarbeit	14 113.00	11 069.05	9 200.00	12 000.00
31781	Auslagen Seniorenferien	21 770.30	15 740.20	20 500.00	21 500.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-4 044.85	-3 741.55	-3 500.00	-3 500.00
43201	AN Beiträge PK	-3 838.80	-3 834.60	-4 000.00	-4 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-660.85	-605.70	-500.00	-500.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-270.20	-247.70	-200.00	-200.00
49502	Einnahmen Alterssegment Familien & Kind	-3 905.00	-4 570.80	-3 000.00	-3 800.00
49503	Einnahmen Alterssegement Jugendliche	-2 610.00	-4 308.15	-3 000.00	-4 000.00
49506	Einnahmen Alterssegment Senioren	-24 230.00	-16 236.50	-18 500.00	-18 500.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	0.00	-3 795.15	0.00	0.00
392	**Seelsorge und Diakonie**	**828 222.43**	**827 439.20**	**830 950.00**	**860 130.00**
30105	Entschädigung für weitere kirchliche Dienste	4 160.90	5 505.60	1 000.00	1 000.00
30106	Besoldung Pfarrpersonen	497 380.70	475 948.25	473 000.00	515 000.00
30107	Besoldung soziale und diakonische Dienste	210 456.30	217 921.20	215 000.00	217 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	95 062.25	95 119.30	94 000.00	98 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	140 334.85	145 188.60	140 000.00	155 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	8 329.25	8 152.45	9 000.00	9 300.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	6 100.80	6 010.80	6 000.00	6 300.00
30601	Weiterbildung Pfarrpersonen	11 928.90	13 391.90	22 100.00	15 500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	2 580.55	782.55	6 000.00	5 000.00
31701	Spesenentschädigungen	91.60	0.00	450.00	450.00

31702	Pauschalspesen	14 737.00	15 051.80	15 000.00	15 000.00
31703	Fahrspesen	330.60	355.20	0.00	0.00
31706	PC / Informatikentschädigungen	1 294.00	1 294.00	1 300.00	1 300.00
31711	Auslagen Reformation	6 306.28	0.00	0.00	0.00
31763	Auslagen ökumenische Projekte	20 000.00	20 000.00	20 000.00	18 000.00
31788	Auslagen Kirche im Dialog	2 695.05	3 061.65	3 600.00	5 000.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-42 150.85	-42 062.55	-42 000.00	-45 000.00
43201	AN Beiträge PK	-61 680.10	-63 910.20	-62 000.00	-65 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-7 475.30	-7 346.65	-7 000.00	-7 500.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-3 089.00	-3 036.30	-2 500.00	-3 200.00
43401	Rückerstattung EO / Mutterschaft / Kinderzulagen	-18 000.00	-16 750.00	-18 000.00	-20 520.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-61 171.35	-47 238.40	-44 000.00	-60 500.00
393	**Religionsunterricht**	**145 713.93**	**131 142.32**	**161 700.00**	**163 900.00**
30108	Besoldung Fachlehrpersonen für Religion	160 471.20	159 622.85	161 000.00	162 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	17 846.20	19 142.15	19 000.00	21 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	21 150.65	21 932.40	22 000.00	23 000.00
30501	Unfallversicherungsbeiträge	1 359.70	1 400.80	2 000.00	2 000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	1 333.45	1 285.85	1 500.00	1 500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	575.20	962.00	3 000.00	3 000.00
31004	Fachliteratur / Zeitschriften	655.00	545.50	3 000.00	2 000.00
31005	Lehrmittel / Unterrichtsmaterial	3 397.15	7 151.65	6 700.00	8 000.00
31701	Spesenentschädigungen	50.40	0.00	0.00	0.00
31702	Pauschalspesen	878.90	780.70	1 200.00	1 200.00
31721	Auslagen Sonntagsschule	2 645.40	2 811.75	2 600.00	3 000.00
31741	Auslagen Konfirmanden	14 581.83	13 219.14	14 000.00	22 000.00
31743	Auslagen Erlebnisprogramm	4 113.35	4 251.55	5 000.00	5 000.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-7 952.20	-7 167.50	-8 000.00	-8 000.00
43201	AN Beiträge PK	-9 320.55	-9 709.20	-9 500.00	-10 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-1 198.95	-1 253.45	-1 300.00	-1 300.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-572.35	-551.35	-500.00	-500.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-64 300.45	-83 282.52	-60 000.00	-70 000.00
394	**Liegenschaften und Infrastruktur**	**201 462.65**	**191 702.95**	**202 260.00**	**203 100.00**
30109	Besoldung Mesmerdienste, Raumpflege	181 435.30	175 183.55	180 000.00	180 000.00
30301	Sozialversicherungsbeiträge (AHV,IV,EO,ALV,FAK)	24 437.55	23 825.60	24 500.00	25 000.00
30401	Personalversicherungsbeiträge PK	27 615.10	28 418.45	28 000.00	30 000.00

30501	Unfallversicherungsbeiträge	1 812.60	1 801.80	2 000.00	2 000.00
30502	Krankenversicherungsbeiträge	1 274.20	1 278.40	1 500.00	1 500.00
30602	Weiterbildung übrige Personen	0.00	612.40	1 000.00	1 000.00
31701	Spesenentschädigungen	115.00	0.00	0.00	0.00
31702	Pauschalspesen	787.40	1 028.00	360.00	1 000.00
42901	übrige Erträge	0.00	-550.40	0.00	0.00
43101	AN Beiträge Sozialversicherungen der Ausgleichskassen	-10 886.80	-10 578.90	-11 000.00	-11 000.00
43201	AN Beiträge PK	-12 082.45	-12 430.85	-12 000.00	-13 000.00
43301	AN Beiträge NBU	-1 562.85	-1 567.25	-1 500.00	-1 700.00
43302	AN Beiträge Krankentaggeld	-639.50	-641.45	-600.00	-700.00
49601	Rückerstattungen Drittgemeinden	-10 842.90	-14 676.40	-10 000.00	-11 000.00
395	**Beiträge / Zuwendungen**	**55 189.35**	**56 642.65**	**57 300.00**	**55 300.00**
31746	Auslagen Cevi	1 000.00	4 000.00	4 800.00	2 800.00
31768	Auslagen Kirchenchor	2 500.00	2 500.00	2 500.00	2 500.00
36501	Beiträge übrige	51 689.35	50 142.65	50 000.00	50 000.00
396	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**560.59**	**391.14**	**1 000.00**	**1 000.00**
32201	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	560.59	391.14	1 000.00	1 000.00
397	**Steuern und Landeskirchen**	**-2 006 378.38**	**-2 002 899.82**	**-2 169 810.00**	**-2 093 330.00**
34101	Zentralsteuern	180 546.50	180 339.80	178 000.00	175 000.00
35201	Steuer Einzugsprovisionen	44 225.35	48 731.90	44 000.00	44 000.00
40001	Kirchensteuer	-1 515 885.01	-1 624 397.15	-1 486 000.00	-1 470 000.00
40002	Quellensteuern	-5 621.90	-4 296.20	-9 000.00	-5 000.00
44401	Rückerstattung Finanzausgleichsbeitrag A	-704 226.92	-597 867.97	-891 810.00	-832 330.00
45201	Steuereinzugsprovisionen Zentralsteuern	-5 416.40	-5 410.20	-5 000.00	-5 000.00
398	**Kollektenwesen**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
38101	Kollekten Ausgaben	53 986.65	53 606.35	40 000.00	50 000.00
38102	Sammlung Brot für alle	8 180.00	10 366.00	12 000.00	10 000.00
48101	Kollekten Einnahmen	-53 986.65	-53 606.35	-40 000.00	-50 000.00
48102	Sammlung Brot für alle	-8 180.00	-10 366.00	-12 000.00	-10 000.00
1018	**Kirche Lichtensteig**	**127 895.95**	**122 937.59**	**180 100.00**	**178 000.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	13 666.45	15 785.70	16 500.00	18 500.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	25 179.50	17 151.89	24 200.00	19 500.00

33101	Vorgeschriebene Abschreibungen	90 000.00	90 000.00	140 000.00	140 000.00
42901	übrige Erträge	-950.00	0.00	-600.00	0.00
1019	**Kirche Wattwil**	**179 186.81**	**101 281.59**	**97 300.00**	**92 400.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	21 291.30	19 856.30	22 500.00	25 000.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	161 745.51	84 698.54	76 800.00	64 400.00
31499	Unterhalt Friedhof	0.00	0.00	0.00	5 000.00
42901	übrige Erträge	-3 850.00	-3 273.25	-2 000.00	-2 000.00
1020	**Pfarrhaus Lichtensteig**	**12 867.00**	**84.25**	**9 000.00**	**-9 700.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	4 000.00	6 193.00	4 000.00	4 000.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	31 347.80	16 739.65	27 000.00	8 300.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-22 480.80	-22 848.40	-22 000.00	-22 000.00
1021	**Pfarrhaus Wattwil**	**-15 296.84**	**-23 701.35**	**-17 100.00**	**-17 400.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	1 754.65	553.85	2 000.00	2 000.00
31405	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	8 308.51	1 704.80	6 600.00	6 600.00
42701	Mieterträge Pfarrhäuser	-24 000.00	-24 000.00	-24 000.00	-24 000.00
42901	übrige Erträge	-1 360.00	-1 960.00	-1 700.00	-2 000.00
1022	**Haus zum Brunnen Wattwil**	**12 504.65**	**31 118.65**	**31 200.00**	**23 900.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	7 318.30	6 205.60	8 200.00	8 200.00
31401	Baulicher Unterhalt	6 626.35	26 353.05	24 500.00	17 200.00
42901	übrige Erträge	-1 440.00	-1 440.00	-1 500.00	-1 500.00
1113	**Kirche Krinau**	**13 269.00**	**97 409.00**	**100 800.00**	**9 000.00**
31201	Wasser / Energie / Heizmaterial	1 431.25	483.35	3 000.00	3 000.00
31404	Baulicher Unterhalt Kirche	11 837.75	96 925.65	97 800.00	6 000.00
1114	**Pfarr- und Kirchgemeindehaus Krinau**	**841.40**	**680.65**	**1 000.00**	**1 000.00**
31403	Baulicher Unterhalt Kirchgemeindehaus	841.40	680.65	1 000.00	1 000.00

Bemerkungen Voranschlag 2020 / Budget

Bemerkungen zu einzelnen Positionen

Löhne
Das Kantonsparlament hat in der Novembersession eine Lohnerhöhung von 0.8 % für kantonal besoldete Personen beschlossen.

Sozialabzüge AHV, ALV, EO
Die Schweizer Stimmbevölkerung befürwortete am 19. Mai 2019 die Annahme der Steuervorlage mit AHV Finanzierung (Staf, Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung). Per 1. Januar 2020 tritt das Bundesgesetzt vollständig in Kraft. Der AHV-Beitragssatz von Arbeitgebern und Arbeitnehmern wird sich um je 0,15 % erhöhen. Der AHV/IV/EO-Beitragssatz steigt damit gesamthaft von 10,25 auf 10,55 %. Von diesem Gesamtbeitrag bezahlen Arbeitgebende und Arbeitnehmende je 5,275 %.

Seelsorge und Diakonie
30106 Besoldungen Pfarrpersonen
Pfarrer Rainer Pabst bezieht seinen 4 monatigen Studienurlaub im 2020. Während dieser Zeit werden Gottesdienste und Amtswochen durch Theologin Eva Keller und Pfarrer Hans Jörg Fehle übernommen.

Kirche Lichtensteig
33101 Vorgeschriebene Abschreibungen
Zusätzlich zu den Fr. 90 000.– Abschreibungen Kirche Lichtensteig werden Fr. 50 000.– Abschreibungen Investition Küche Kirche Lichtensteig budgetiert.

Haus zum Brunnen
31401 Baulicher Unterhalt
Die Sonntagsschule und die Kinderbetreuung während der Gottesdienste finden im Haus zum Brunnen statt, ebenfalls einzelne Religionsstunden. Mehrere Mitarbeitende fahren mit dem Velo zur Arbeit. Aus diesen Gründen wird im 2020 ein Velounterstand gebaut.
In der IT wird der Router ersetzt und ein neues WLAN installiert.

Finanzausgleichsbeitrag
Er wird mit einem Beitrag von Fr. 832 330.– gerechnet. Dieser wurde von der Kantonalkirche bewilligt.

Kollekten 2019

Datum	Anlass	Institution	Betrag
06.01.	GD W	Entlastungsdienst Toggenburg	232.80
13.01.	GD L	Berghilfe	108.50
13.01.	GD W	Winterhilfe	266.30
20.01.	GD L	Die dargebotene Hand	158.80
20.01.	GD W	Die dargebotene Hand	191.00
27.01.	GD W	Mission 21	511.80
03.02.	GD L	Kant. Blaues Kreuz	318.90
03.02.	GD K	Kant. Blaues Kreuz	70.00
10.02.	GD W	Pro Juventute St. Gallen	574.30
17.02.	GD W	Opferhilfe, St. Gallen	354.95
24.02.	GD W	Soziale Fachstellen Toggenburg, Wattwil	302.00
28.02.	Weltgebetstag	Schweiz. Weltgebetstag, Winterthur	255.00
03.03.	GD W	Tixi Toggenburg, Wattwil	467.50
10.03.	GD W	Brot für Alle	1 062.05
10.03.	GD L	Brot für Alle und Fastenopfer je 1/2 von	767.50
17.03.	GD W	Brot für Alle	488.70
17.03.	GD K	Brot für Alle	105.00
24.03.	GD W	Brot für Alle	856.65
31.03.	GD L	Brot für Alle	230.00
07.04.	GD W	Brot für Alle	363.60
14.04.	ök.Markthalle-GD	Schweiz. Berghilfe, Adliswil	519.80
19.04.	GD L	Brot für Alle	521.30
20.04.	GD W	Stiftung Theodora, Hunzenschwil	279.70
21.04.	GD W	Christl. Friedensdienst, Bern	352.75
21.04.	GD K	Brot für Alle	299.10
28.04.	GD L	Mütter-, Väterberatung Toggenburg	187.00
28.04.	GD W	Mütter-, Väterberatung Toggenburg	244.40
05.05.	GD W	Streetchurch, Zürich	501.30
12.05.	GD W	ERF Medien	400.70
19.05.	GD L	Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	589.80
19.05.	GD W	Entlastungsdienst Toggenburg, Bütschwil	480.00
26.05.	GD L	Tischlein deck dich, Ostschweiz, Winterthur	596.35
30.05.	GD K	Schweiz. Berghilfe, Adliswil	370.00
30.05.	GD W	Verein Mission am Nil, Knonau	308.25
02.06.	GD L	oeku Kirche und Umwelt, Bern	396.60
02.06.	GD W	oeku Kirche und Umwelt, Bern	169.20
09.06.	GD W	Prot. Kirchl. Hilfsverein St. Gallen	561.45
16.06.	GD L	Save the Children, Zürich für Jemen	221.00
16.06.	GD W	Save the Children, Zürich für Jemen	244.80

23.06.	GD W	River of Hope, Buchs	326.20
23.06.	GD L	River of Hope, Buchs	247.55
30.06.	GD L	Schweiz. Bibelgesellschaft, Biel	168.00
30.06.	GD K	Schweiz. Bibelgesellschaft, Biel	130.00
07.07.	GD W	Heks, für Bangladesch, Rohingya	389.20
14.07.	GD K	Heks, für Bangladesch, Rohingya	550.00
21.07.	GD L	Lepramission	276.90
28.07.	GD W	Alzheimervereinigung, St. Gallen	690.40
04.08.	GD W	Gassenküche St. Gallen	409.00
11.08.	GD K	Solidarmed, Luzern	220.00
11.08.	GD L	Solidarmed, Luzern	831.10
18.08.	GD L	Spitex Mittleres Toggenburg, Wattwil	53.00
18.08.	GD W	Spitex Mittleres Toggenburg, Wattwil	286.70
25.08.	GD W	Chupferhammer, Ebnat-Kappel	265.75
25.08.	GD K	Chupferhammer, Ebnat-Kappel	185.00
01.09.	GD W	Schweiz. Berghilfe, Adliswil	479.95
07.09.	GD L	Tel 147, die dargebotene Hand, St. Gallen	336.50
08.09.	GD W	Hilfskasse der St. Galler Bäuerinnen, Adliswil	775.00
15.09.	GD K	Bettagskollekte z.G. Stadtkloster St. Gallen	40.00
15.09.	GD W	Bettagskollekte z.G. Stadtkloster St. Gallen	458.50
22.09.	GD L	Palliative Ostschweiz	101.20
22.09.	GD W	Palliative Ostschweiz	273.60
29.09.	GD L	Fonds für Frauenarbeit, SEK	263.50
06.10.	GD W	Christoffel Blindenmission, Thalwil	469.65
06.10.	GD K	Srakla, Lyss	320.00
13.10.	GD L	Heks, für Bangladesch, Rohingya	339.40
20.10.	GD W	Tel 147, die dargebotene Hand, St. Gallen	312.90
27.10.	GD W	Verein Bäuerl. Sorge-Chrattä, Appenzell	1 386.85
03.11.	GD L	Prot. Kirchl. Hilfsverein St. Gallen	413.40
03.11.	GD W	Lepramission	550.25
10.11.	GD W	Hilfsverein für Gemütskranke, St. Gallen	183.00
10.11.	GD GD L	Hilfsverein für Gemütskranke, St. Gallen	332.60
17.11.	GD W	G2W, ök. Forum für Glaube, Zürich	395.90
22.11.	Bräker-Vorf.	Unkosten-Kollekte	400.00
24.11.	GD K	Mission 21, Basel	94.00
24.11.	GD W	Mission 21, Basel	601.20
24.11.	GD L	Mission 21, Basel	289.90
01.12.	GD K	Brot für Alle	150.00
01.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	410.10
08.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	549.00
15.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	549.55

15.12.	GD L	Weihnachtsprojekt	411.10
22.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	478.20
24.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	920.60
24.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	1 711.80
24.12.	GD L	Weihnachtsprojekt	563.65
24.12.	GD K	Weihnachtsprojekt	600.00
25.12.	GD W	Weihnachtsprojekt	610.45
29.12.	GD W	Heks, Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	250.30
31.12.	GD L	Heks, Nothilfe	351.30
31.12.	GD K	Heks, Nothilfe	250.00
		Trauungen	373.80
		Abdankungen	16 651.55
		Total	**53 606.35**

GD K = Gottesdienst in Krinau
GD L = Gottesdienst in Lichtensteig
GD W = Gottesdienst in Wattwil

Sammlung Brot für Alle: **15 209.90**
in obigen Gottesdiensten, an Mittagsgebeten,
in Altersheimen und Sammlung

Weihnachtsprojekt: Chance for Children, Ghana **16 304.45**
7 000.– aus Steuerprozent, 2 500.– von Bazar-Gruppe, 6 804.45 aus Kollekten.
Chance for Children ist eine anerkannte nichtstaatliche Organisation (NGO) nach Ghanaischem Recht und ein gemeinnütziger Verein nach Schweizer Recht. Gegründet wurde die Organisation im Jahr 1999 von Daniela Rüdisüli Sodjah und Amon Kotey, welche sie bis heute zusammen mit Daniela Awuley Nartey leiten. Inzwischen arbeiten rund 50 ghanaische Mitarbeitende und zwei Europäerinnen daran, die Kinder auf ihrem Weg in ein eigenverantwortliches, aussichtsreiches Leben zu begleiten.

Beiträge 2019 aus Steuerprozent

15.04.2019	Bibliothek Lichtensteig	1 750.00
15.04.2019	Bibliothek Wattwil	500.00
15.04.2019	Bibliothek Krinau	500.00
15.04.2019	CEVI Ostschweiz	300.00
15.04.2019	Mütter- und Väterberatung Toggenburg	100.00
15.04.2019	Verein mitenand, Wattwil	200.00
15.04.2019	Relinfo, Rüti	200.00
15.04.2019	ERF Medien, Pfäffikon	300.00
15.04.2019	Kovive, Luzern	300.00
15.04.2019	Christliche Ostmission, Worb	300.00
15.04.2019	Stiftung Sozialwerk Pfarrer Ernst Sieber, Zürich	200.00
15.04.2019	ATD Vierte Welt, Treyvaux	300.00
15.04.2019	Amnesty International, Bern	200.00
15.04.2019	Tel. 143, die dargebotene Hand Ostschweiz, St. Gallen	200.00
15.04.2019	Stiftung Heilsarmee Schweiz, Region Ostschweiz, Bern	200.00
15.04.2019	Blaues Kreuz St. Gallen - Appenzell	200.00
15.04.2019	Verein zur Unterstützung des Solidaritätsnetz Ostschweiz, St. Gallen	500.00
15.04.2019	Christoffel Blindenmission, Thalwil	200.00
15.04.2019	Christl. Friedensdienst, Bern	300.00
15.04.2019	Verein ALS Schweiz, Dübendorf	200.00
15.04.2019	Winterhilfe, St. Gallen	200.00
15.04.2019	Insieme Ostschweiz, St. Gallen	200.00
15.04.2019	Sonflora, Cham	500.00
15.04.2019	Verein Tischlein deck dich, Winterthur	300.00
15.04.2019	Thurshop Wattwil	500.00
15.04.2019	Stiftung Theodora, Hunzenschwil	300.00
15.04.2019	Srakla, Lyss	100.00
15.04.2019	Protestantisch-Kirchlicher Hilfsverein, St. Gallen	100.00
15.04.2019	Mission 21 (Allgemein), Basel	1 000.00
15.04.2019	Heks, Zürich, Hungersnot in Afrika	1 000.00
15.04.2019	Erklärung von Bern, Bern	300.00
15.04.2019	ACAT Suisse, Bern	200.00
19.08.2019	Evang. ref. Einzel-, Paar- und Familienberatung St. Gallen	7 022.40
30.08.2019	Waldenserkomitee, Zürich	200.00
30.08.2019	Verein Schtäg, Wattwil	500.00
30.08.2019	Krinau aktiv	50.00
30.08.2019	TearFund Schweiz, Zürich	500.00
30.08.2019	Tagesfamilien Toggenburg, Wattwil	200.00
30.08.2019	Spitex Mittleres Toggenburg, Wattwil	200.00
30.08.2019	Stiftung SOS Beobachter, Zürich	300.00

30.08.2019	Schweizer Berghilfe, Adliswil	200.00
30.08.2019	Pro Senectute Wil und Toggenburg, Wattwil	300.00
30.08.2019	Pflegekinder-Aktion, St. Gallen	200.00
30.08.2019	oeku, Kirche und Umwelt, Bern	300.00
30.08.2019	Konzernverantwortungsinitiative, Bern	200.00
30.08.2019	Frauenzentrale, Selbsthilfegruppen des Kt St. Gallen	200.00
30.08.2019	Intermission, Liestal	200.00
30.08.2019	Heks, für Honduras, Saatgut	2 000.00
30.08.2019	Heks, für Indien	1 000.00
30.08.2019	Evangelischer Verein für diakonische Aufgaben, Wattwil	750.00
30.08.2019	Evang. Bürgschafts- und Darlehensgen., St. Gallen	470.25
30.08.2019	Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil	200.00
30.08.2019	CSI-Schweiz, Binz	200.00
30.08.2019	Brot für Alle z.G. Gerechtigkeit für die Opfer des Klimawandels, Indonesien	1 000.00
30.08.2019	Brot für Alle Sammelaktion, Mission 21, z.G. Tansania	4 000.00
30.08.2019	Mission 21 für Projekt in Südsudan	2 000.00
09.12.2019	Alzheimervereinigung St. Gallen, Appenzell	200.00
09.12.2019	Beobachtungsstelle Ostschweiz für Asyl und Ausländerrecht	200.00
09.12.2019	Biovision, Zürich	200.00
09.12.2019	Entlastungsdienst Toggenburg, Neckertal	200.00
09.12.2019	Evang. Frauenhilfe, St. Gallen	200.00
09.12.2019	Familientreff Wattwil	300.00
09.12.2019	Frauenhaus St. Gallen	300.00
09.12.2019	Gassenküche St. Gallen	200.00
09.12.2019	Heks, Nothilfe Amazonas, Kleinbauern Brasilien	1 500.00
09.12.2019	Heks, Nothilfe Syrien	1 500.00
09.12.2019	Hilfe für Mensch und Kirche, Thun	200.00
09.12.2019	Integra Wattwil	200.00
09.12.2019	Lepra Mission, Herzogenbuchsee	200.00
09.12.2019	Mission 21, China	1 500.00
09.12.2019	Mission am Nil für Kongo	500.00
09.12.2019	Pro Juventute, Zürich	200.00
09.12.2019	Pro Palliative Betreuung, Zuzwil	100.00
09.12.2019	Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter	200.00
09.12.2019	Solidaritätshaus St. Gallen	100.00
09.12.2019	Special Olympics Switzerland, Zürich	250.00
09.12.2019	Stiftung Horyzon, Olten	200.00
09.12.2019	TDS, Aarau	300.00
09.12.2019	Terres des Femmes Schweiz, Bern	200.00
09.12.2019	Verein Hospizgruppe Toggenburg, Neckertal	350.00
09.12.2019	Weihnachtsprojekt: Chance for Children, Ghana	7 000.00
		50 142.65

Wertschriften und Anteilscheine

Anteilscheine und Aktien	Anzahl	Nennwert	Total in CHF
Aktie			
Claro Fair Trade	1 Stück à	500.– (1997)	500.–
Anteilscheine Genossenschaften			
ASG Alterswohnung Lichtensteig	10 Stück à	500.– (1973)	5 000.–
ASG Alterswohnung Lichtensteig	4 Stück à	500.– (2009)	2 000.–
ASG Alterswohnungen Wattwil	1 Stück à	250.– (1972)	250.–
ASG Alterswohnungen Wattwil	40 Stück à	250.– (2001)	10 000.–
ASG Kino Wattwil	10 Stück à	100.– (1990)	1 000.–
ASG Kino Wattwil	25 Stück à	100.– (2002)	2 500.–
ASG Minigolf Wattwil	2 Stück à	500.– (1997)	1 000.–
ASG Markthalle Wattwil	4 Stück à	500.– (2004)	2 000.–
AS Bürgschafts- u. Darlehensgen. SG	27 Stück à	50.– (1953)	1 350.–
AS Bürgschafts- u. Darlehensgen. SG	155 Stück à	50.– (1954)	7 750.–
AS Wohnbaugen. Krinau	1 Stück à	1 000.– (1996)	1 000.–

ASG = Anteilscheine Genossenschaft
AS = Anteilscheine

Inventar der Liegenschaften

Objekt	Parz.Nr.	Baujahr	Mass m²
Wattwil			
Kirche	59	1848	2991
Pfarrhaus	17	1932	1639
Haus zum Brunnen	56	vor 1807	1477
Lichtensteig			
Kirche (und Garage)	428	1967	3334
Pfarrhaus und Garage	148	1750	688
Friedhof (50% ME)	483		4808
Krinau			
Kirche	23	1724	2491

Mobiliar

Abschreibungsplan

Objekt	Grund	Tilgungszeit	Ursprungs-betrag
Kirche Wattwil	Aussenrenovation	1996 – 2015	1 386 709.00
Kirche Lichtensteig	Renovation	2006 – 2025	1 847 764.00
Pfarrhaus Wattwil	Renovation	1996 – 2015	581 591.00
Pfarrhaus Lichtensteig	Aussenrenovation	2012 – 2014	0.00

Schätzwerte Jahr	Neuwert	Verkehrswert	Buchwert 31.12.2019
2011	11 801 000.00	3 040 000.00	1.00
2010	1 483 000.00	874 000.00	1.00
2016	1 585 000.00	764 000.00	1.00
2015	4 745 000.00	1 570 000.00	495 001.00
2019	1 845 000.00	765 000.00	1.00
2010		200 000.00	0.00
2012	1 508 000.00	490 000.00	1.00
			1.00

Buchwert 01.01.19	Nettoinvestitionen 2019	Abschreibungen 2019	Buchwert 31.12.19
1.00	0.00	0.00	1.00
585 001.00	0.00	90 000.00	495 001.00
1.00	0.00	0.00	1.00
1.00	0.00	0.00	1.00

Übersicht über die Fonds

Fondsname	Zweck	Stand 31.12.19
Fonds der Kirche		
Paul Holzer Fonds 210009	Es stehen ca. CHF 10 000.– innerhalb von drei Jahren für die Mitfinanzierung klassischer, geistlicher Musik zur Verfügung.	101 348.20
Projektfonds 210015	Gelder aus Spenden, Erbschaften oder Zuwendungen füllen im Wesentlichen diesen Fonds. Entweder werden die konkreten Wünsche der Spender erfüllt oder die Gelder werden für Projekte in den Bereichen Bildung, Soziales oder Anlässe gebraucht. Im 2019 wurden der Tischtennistisch und die Schaukel beim neuen Kinderspielplatz beim Haus zum Brunnen aus diesem Fonds finanziert.	115 115.05
Beitragsfonds 210017	Zielwert ist hier CHF 0.–. Die Kirche hat ein Budget für Spenden in der Höhe eines Steuerprozentes. Wird dieses in einem Rechnungsjahr nicht ausgeschöpft, so fallen die Restbeträge in diesen Fonds. Überschreitungen werden ausgeglichen.	0.00

Unterstützungsfonds 210018	Er hilft in sozialen Härtefällen und Notlagen und fördert die Gemeindearbeit und Diakonie. Die Grenze von Fr. 15 000.– soll nicht unterschritten werden. Im 2019 erhielten wir Fr. 1 244.– aus Abdankungskollekten und Spenden zu Gunsten dieses Fonds, insgesamt haben wir Fr. 7 673.50 ausbezahlt an diverse Bittsteller unserer Gemeinden.	118 211.28

Mit der Kirche verbundene Fonds

Laura Gol Stiftung	Die Kivo Wattwil wählt den Stiftungsrat. Sozialer Fonds für Wattwil und Umgebung.	separate Rechnung

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Rechnungsjahr 2019

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Auftragsgemäss haben wir die Führung des Rechnungswesens für das Jahr 2019 geprüft. Wir konnten feststellen, dass
– die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt.
– die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist.
– die Darstellung der Vermögenslage den effektiven Verhältnissen entspricht.

Stichprobenweise vorgenommene Prüfungen haben zudem ergeben, dass die einzelnen Buchungen mit den betreffenden Belegen übereinstimmen.

In die Sitzungsprotokolle der Kirchenvorsteherschaft haben wir Einsicht genommen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir:
1. Die Jahresrechnung 2019 der Evang. Reformierten Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg sei zu genehmigen.
2. Der Kirchenvorsteherschaft und dem gesamten Personal sei für die pflichtbewusste Arbeit der beste Dank auszusprechen.

Wattwil, 23. Januar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

Kurt Brugger
Nathalie Burth
Peter Koster
Dr. Bruno Strub
Jörg Wittenwiler

.....
Nathalie Burth

.....
Peter Koster

.....
Kurt Brugger

.....
Dr. Bruno Strub

.....
Jörg Wittenwiler

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

1. Die vorstehende Jahresrechnung wurde von der Kirchenvosteherschaft genehmigt.

Wattwil, 16. Januar 2020

Für die Kirchenvorsteherschaft
Heinrich Zweifel, Präsident
Patricia Wichser, Aktuarin

2. Die vorstehende Jahresrechnung wurde von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden.

Wattwil, 23. Januar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission
Kurt Brugger
Nathalie Burth
Peter Koster
Dr. Bruno Strub
Jörg Wittenwiler

3. Die vorstehende Jahresrechnung wurde von den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern am 22. März 2020 genehmigt.

Wattwil, 22. März 2020

Der Versammlungsleiter
Heinrich Zweifel, Präsident

Wahl eines Ersatzmitgliedes in die Geschäftsprüfungskommission für die Amtsdauer 2018 / 2022

Peter Koster hat auf Mitte 2020 seinen Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gegeben. Wir möchten ihm für seine langjährige und gewissenhafte Mitarbeit in der GPK ganz herzlich danken und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Zur Drucklegung kann noch kein Wahlvorschlag gemacht werden.

Verzeichnis der kirchlichen Behörden und Amtsstellen Stand 1.1.2020

Kirchenvorsteherschaft (Kivo)		im Amt seit
Präsident	Zweifel Heinrich Burg 829, 9620 Lichtensteig	2000/2012
Vizepräsidentin	Stäheli Ursula Postgasse 10, 9620 Lichtensteig	2015
Übrige Mitglieder	Brunner Brigitte Hofstr. 10, 9620 Lichtensteig	2015
	Ruoss-Rüdlinger Silvia Büel 504, 9630 Wattwil	2008/2012
	Vogl Lisbeth Feldmoos, 9622 Krinau	2016
	von Niederhäusern Ursula Ob. Berglistr. 5, 9630 Wattwil	2015
	Wichser Roger Ebnaterstr. 16, 9630 Wattwil	2018
	Zwingli Christian Hembergerstr. 46, 9630 Wattwil	2016
Von Amtes wegen	Pfrn. Gretler Trix Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig	2011
	Pfr. Klingenberg Daniel Rotachstr. 5, 9000 St. Gallen	2011
	Pfr. Pabst Rainer Kirchenrain 15, 9630 Wattwil	2004
	Pfrn. Rüegg Nanette Müller-Friedberg-Str. 5, 9630 Wattwil	2016
Mit beratender Stimme	Schweizer Remo Taubenstr. 20, 9113 Degersheim	2011
	Faes Thomas Ölbergstr. 9, 9500 Wil	2016
Aktuarin (kein Kivo-Mitglied)	Wichser Patricia Laad 847, 9630 Wattwil	2017

Ressorts der Kivo-Mitglieder

Finanzen	Zwingli Christian
Infrastruktur	Wichser Roger
Religionsunterricht und ERG-Kirche	Vogl Lisbeth
Familie-Kind-Jugend	von Niederhäusern Ursula
Gottesdienste und Musik	Stäheli Ursula
Kommunikation	Klingenberg Daniel
Diakonie / Weltweite Kirche	Ruoss Silvia
Alter 60+	Brunner Brigitte
Erwachsenenbildung	Trix Gretler

Vertretung in der kantonalen Synode		**im Amt seit**
Gretler Trix, Pfrn.	Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig	2011/2012
Müller Bettina	Dicken 127, 9622 Krinau	2016
Pabst Rainer, Pfr.	Kirchenrain 15, 9630 Wattwil	2009/2012
Ruoss-Rüdlinger Silvia	Büel 504, 9630 Wattwil	2012
Schweizer Remo	Taubenstr. 20, 9113 Degersheim	2016
Storchenegger Monika	Oberplattenstr. 52, 9620 Lichtensteig	2006/2012

Geschäftsprüfungskommission		
Brugger Kurt	Müller-Friedberg-Strasse 5, 9630 Wattwil	2018
Burth Nathalie	Loretostr. 23, 9620 Lichtensteig	2017
Koster Peter	Berglistr. 56 e, 9630 Wattwil	2012
Strub Bruno	Unterplattenstr. 2, 9620 Lichtensteig	2014
Wittenwiler Jörg	Obere Wanne 11, 9630 Wattwil	2012

Dienststellen		**Telefon**
Pfarramt	Pfrn. Trix Gretler Schabeggweg 5, 9620 Lichtensteig trix.gretler@ref-mtg.ch	071 988 13 72
	Pfr. Daniel Klingenberg Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil daniel.klingenberg@ref-mtg.ch	071 988 26 21
	Pfrn. Nanette Rüegg Haus zum Brunnen, Wilerst. 17, 9630 Wattwil nanette.rueegg@ref-mtg.ch	071 988 26 84
	Pfr. Rainer Pabst Kirchenrain 15, 9630 Wattwil rainer.pabst@ref-mtg.ch	071 988 73 30

Diakonie	Remo Schweizer Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil remo.schweizer@ref-mtg.ch	071 988 47 25
Jugendarbeit	Thomas Faes Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil thomas.faes@ref-mtg.ch	071 988 26 83
Mesmerteam Wattwil	Werner Häne, Mesmer, Telefon Kirche Brendistr. 29, 9630 Wattwil	079 432 89 73
	Heidi Ünes-Thurnheer Berglistr. 55, 9630 Wattwil	079 432 89 73
Mesmerteam Lichtensteig	Lilo Schillmeier Kronenwiese 9, 9630 Wattwil	071 988 20 23
	Angela Bruhin Unterplattenstr. 10, 9620 Lichtensteig	071 985 05 90
	Richard Keller Ziegelhüttenstr. 2, 9620 Lichtensteig	079 410 48 57
Mesmerteam Krinau	Katharina Burri und Peter Fiechter Lohstr. 117, 9622 Krinau	031 352 74 21 079 665 99 81
	Max und Barbara Bretscher Auli 72, 9622 Krinau	071 988 15 77
	Charlotte Kläger Au 1, 9615 Dietfurt	071 983 42 04
	Ueli Schoch Poststr. 132, 9622 Krinau	078 603 88 04
Sekretariat	Haus zum Brunnen, Wilerstr. 17, 9630 Wattwil	071 988 47 77 071 988 47 65
	Esther Reber esther.reber@ref-mtg.ch Montag, Mittwoch, Freitag 08.30–11.30 Uhr Dienstag, Donnerstag 13.30–17.00 Uhr	

	Patricia Wichser patricia.wichser@ref-mtg.ch Montag 08.30–11.30 / 13.30–17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 13.30-17.00 Uhr	
	Beatrice Zweifel beatrice.zweifel@ref-mtg.ch	
Evangelischer Kirchenchor	Klara Grams, Co-Präsidentin Oberplattenstr. 24, 9620 Lichtensteig	071 988 39 12
	Margrit Pabst-Boller, Co-Präsidentin Kirchenrain 15, 9630 Wattwil	071 988 73 30
	Heidi Preisig, Chorleiterin Scherbhalde 993, 9652 Neu St.Johann	079 748 29 04
Organisten/Musiker	Heidi Preisig, vgl. oben	079 748 29 04
	Annina Giezendanner Kapplerstr. 81, 9642 Ebnat-Kappel	079 759 76 61
	Thomas Ulsamer Wigetstr. 7, 9630 Wattwil	071 988 68 29
	Ursa Baltensperger (Stellvertretungen) Lindenhofstr. 7, 9630 Wattwil	071 988 41 32
	Werner Deller (Stellvertretungen) Wigetstrasse 3, 9630 Wattwil	071 988 45 05
	Katharina Giordanengo (Stellvertretungen) Oberdorfstr. 52, 9643 Krummenau	071 988 27 37

Delegierte in fremden Kommissionen

Friedhofskommission	Silvia Ruoss Büel 504, 9630 Wattwil	076 458 35 74

Die Kirchgemeinde Mittleres Toggenburg mit den drei Ortschaften Krinau, Lichtensteig und Wattwil hat am 1. Januar 2019 insgesamt 3135 Mitglieder.

Pfarramt

Trix Gretler

Daniel Klingenberg

Rainer Pabst

Nanette Rüegg

Diakon

Remo Schweizer

Jugendarbeiter

Thomas Faes

Kirchenvorsteherschaft

Heinrich Zweifel
(Präsidium)

Ursula Stäheli
(Vizepräsidium)

Brigitte Brunner

Ursula von
Niederhäusern

Kirchenvorsteherschaft

Silvia Ruoss-
Rüdlinger

Lisbeth Vogl Wyss

Christian Zwingli

Roger Wichser

Sekretariat

Esther Reber

Patricia Wichser

Beatrice Zweifel

Mesmerinnen und Mesmer

Werner Häne
(Wattwil)

Heidi Ünes-Thurnheer
(Wattwil)

Lilo Schillmeier
(Lichtensteig)

Angela Bruhin
(Lichtensteig)

Mesmerinnen und Mesmer

Richard Keller
(Lichtensteig)

Katharina Burri
(Krinau)

Peter Fiechter
(Krinau)

Charlotte Kläger
(Krinau)

Organistin und Organist

Heidi Preisig

Thomas Ulsamer

Ueli Schoch
(Krinau)

Organig

Evangelisch-reformierte Kirchge

Kirchenvorsteh

Präsidium: Heinrich Zweifel
Vizepräsidium: Ursula Stäheli
Brigitte Brunner, Ursula von Niederhäuser
Roger Wichser, Christian Zwingli, Pfrn. Tr
Pfrn. Nanette Rüegg, Pfr. Rainer Pabst

Mit beratender Stimme: Thomas Faes (Ju

Aktuarin: Patricia Wichser

Ressort Alter (60+)
Leitung: Brigitte Brunner
Stv: Remo Schweizer

Ressort Diakonie und weltweite Kirche
Leitung: Silvia Ruoss
Stv: Remo Schweizer

Ressort Erwachsenenbildung
Leitung: Trix Gretler
Stv: Brigitte Brunner

Ressort Familie Kind + Jugend
Leitung: Ursula v. Niederhäusern
Stv: Thomas Faes

Präsidium Kivo
Präsident: Heinrich Zweifel
Vizepräsidium: Ursula Stäheli

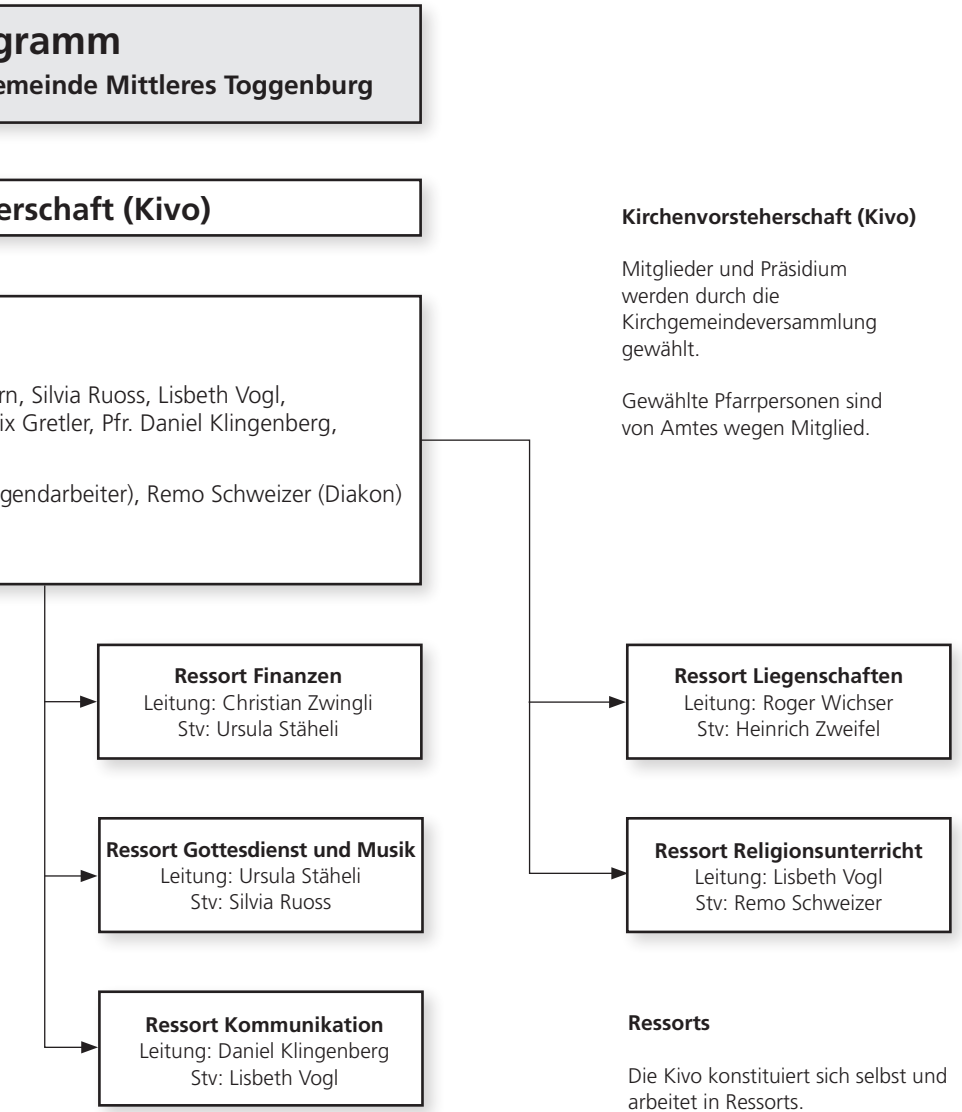
Sekretariat
Esther Reber, Patricia Wichser
Beatrice Zweifel

Arbeitsgruppe Kirchliches Leben Krinau (AG KLK)
Präsidium:
Barbara Bretscher

Besonderes

Das Präsidium wird in seinen Aufgaben vom Sekretariat unterstützt.

Die AG KLK ist zuständig für die Organisation des kirchlichen Lebens in Krinau.



Kirchenvorsteherschaft (Kivo)

Mitglieder und Präsidium werden durch die Kirchgemeindeversammlung gewählt.

Gewählte Pfarrpersonen sind von Amtes wegen Mitglied.

Ressorts

Die Kivo konstituiert sich selbst und arbeitet in Ressorts.

Den Ressorts sind die Gruppierungen der freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet.

Ist Gott in uns, so ist auch die Liebe zum Nächsten in uns.

Ulrich Zwingli

(Motto der Probenummer
«Kirchenbote für das evangelische Toggenburg» im Juli 1920)